



01

inhalt

03



leitgedanke

Literatürbüro vor dem Aus?

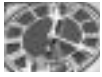
06



kulturgeschehen

Märchenwelt des Eugen Weidenbaum; Astrid Clasen - Grafik 06 Songs by Randy Newman; Lesung mit Sahar Khalifa 07 Niedersächsische Musiktage 08 25 Jahre Künstlerstätte ElbSchloss Bleckede; Holunderblüte 09 Lüneburger Bachwoche 2004; Jesus Christ Superstar; Steife Brise 10 Vollmondnacht: Love's Light Shines; Stefan Gwildis; Sulfmeistertage 11

12



terminübersicht

Termine September 12 Ausstellungen 22 Adressverzeichnis 23

24



universitätsstadt

“Bevor wir fallen, fall'n wir lieber auf”

30



schriftgut

H. Murakami: Sputnik Sweatheart; F. Gerstenberg: Wie viel Vögel

28



lichtspiele

Casomai - Trauen wir uns?; Das Mädchen mit dem Perlenohrring

29



plattenpresse

Superpunk, Joris Voorn, Kante

31



diverses

salzextrakt 31 kolumne 35 kleinanzeigen 36

Impressum

Layout & Chefredaktion: Yvonne Berndt (YB)
salzgehalt@campuslueneburg.de, Tel.: 04131-74 36 369

Redaktion: Sandra Bengsch (SB), Nico Drimecker (ND), Isabel Hampp (IH), Marion Junker (MJ), Anne Klesse (AK), Anja Putensen (aorion), Bianca Roitsch (BR), Bastian Scholl (BS), Julia Schumacher (JS), Klaudia Sievers (KS), Michaela Carla Wintrich (MCW) und Ursula Zipperer (ZP)

CvD und Anzeigen: Jens Gerhard (JG), Tel.: 04131-74 36 369
anzeigen@salzgehalt.de

Herausgeber: Campus Management GmbH
Uelzener Str. 112g
21335 Lüneburg

Druck: nordlanddruck GmbH

Redaktions- und Anzeigenschluss ist der 10. Kalendertag des jeweiligen Vormonats.

Salzgehalt ist ein monatlich erscheinendes Magazin mit einer Auflage von 6.000 Stück. Es wird kostenlos in und um Lüneburg in diversen Kneipen, Fitnesscentern, Umwelt- und Reformläden, Kulturinstitutionen und an zentralen Stellen der Hochschulen ausgelegt.

www.salzgehalt.org



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

nach einer verlängerten Sommerpause melden wir uns zurück und versorgen sie mit Vergnügen weiter mit Informationen rund um das Thema Kultur und weitere Neuigkeiten in der nun von blühender Heide umgebenen Stadt.

Wenigstens um diese violette Pracht zu sehen braucht man kein Geld und das wird hoffentlich auch so bleiben, denn in „Zeiten leerer Kassen“ und der gewinnenden Oberhand des „Rotstiftes“ scheint manches nicht mehr selbstverständlich: Der Geldmangel des Landes bedroht inzwischen sogar die Existenz von Lüneburger Kultureinrichtungen

einer „öden, dünnen Strecke“ (Karl Philipp Moritz, 1785) und Freiherr von Planten „erblickt hier weit und breit nichts Poetisches“. Dass sich dies im Laufe der Jahre änderte und sowohl Poeten wie Maler diese Landschaft immer wieder zum Motiv erklärten ist bekannt: Theodor Storm, Hermann Löns, Walter von der Vogelweide, Gottfried Benn ... So zahlreich wie die Autoren, die sich mit der blühenden Erica beschäftigten, so vielfältig ist das kulturelle Angebot, dass wir ihnen in diesem Monat präsentieren können (ab S.6): Von den Niedersächsischen Musiktagen zur Lüneburger Bachwoche, von Märchenwelten hin zu Liniengrafiken, von palästinensischer zu deutscher Literatur und vom Improvisationstheater bis zum christlichen Musical.

Hoffen wir, dass dies so bleibt und der Kulturelle Kahlschlag die Vielfalt der Möglichkeiten in Lüneburg nicht in eine öde, dürre Heidelandschaft um 1700 zurückversetzt.

Mit guter Zuversicht und den besten Grüßen,

Yvonne Berndt



um einmal mit der beunruhigenden Nachricht zu beginnen (S. 3). Wie bereits in der letzten Ausgabe begonnen, werden wir auch in diesem Heft wieder Wissenswertes zur „Bildungssparmaßnahme Fusion“ der Lüneburger Hochschulen preisgeben (S. 24). Gleichzeitig wundern wir uns natürlich über die an anderer Stelle geplanten hohen Ausgaben für eine nicht zwingend benötigte Autobahn durch die erwähnte Heidelandschaft (S. 33).

Dass diese nicht immer so sehens- und erwähnenswert war belegen zahlreiche Dokumente bekannter Dichter und Autoren. Der scharfzüngige Heinrich Heine meinte beispielsweise einst abfällig über eine Frau, ihr Busen sei so flach und trostlos öde wie die Lüneburger Heide; andere reden von „Wüsten“ (Graf Friedrich Leopold zu Stolberg, 1791) oder

Alternativ, intensiv, individuell!



ENTDECKER REISEN

Natur und Kultur in Udmurtien:
vom 8. - 22. Oktober 2004
Russischer Winter in Udmurtien:
z.B. 26.11.-7.12.04 / 17.-28.12.04

Mehr Informationen unter 04131/7436383



Literaturbüro vor dem Aus?

„Wenn die Landesregierung die Kürzungen in der geplanten Höhe durchführt, gibt es keine Zukunft für das Literaturbüro“, so Kerstin Fischer - Leiterin des Lüneburger Literaturbüros.

JG. Hintergrund der Befürchtungen sind die bisher bekannten Fakten zum Sparprogramm der niedersächsischen Landesregierung. Demnach will das Ministerium für Wissenschaft und Kultur den Etat der Förderung nichtstaatlicher Kultur von derzeit 14 Millionen Euro um 8 Millionen Euro kürzen (neueste Zahlen sprechen von knapp 6 Millionen Euro). Landesweit sind somit weit mehr als 1000 nichtstaatliche Einrichtungen von den Einsparungen betroffen und in ihrer Existenz akut gefährdet: Kunst- und Kulturvereine, Musikschulen, freie Theater, soziokulturelle Einrichtungen und auch die sechs Literaturbüros in Niedersachsen.

Ministeriumssprecher Thomas Philipp Reiter macht keinen Hehl daraus, dass so mancher Einrichtung schwere Zeiten bevorstehen: „Das Land leistet sich

eine ganze Reihe luxuriöser Kulturförderprojekte, die nicht mehr finanzierbar sind“, sagte Reiter in einem Interview mit dem Kulturinformationsdienst. Von den Kürzungen ausgenommen werden die vertraglich mit dem Land gebundenen Institutionen wie das

Streichungen von bis zu 8 Mio Euro sind im Kulturhaushalt des Landes geplant.

Sprenkel-Museum oder die Kestner Gesellschaft in Hannover, die Bundesakademie für kulturelle Bildung in Wolfenbüttel, das Museumsdorf in Cloppenburg aber auch die „völlig unterfinanzierten sechs Landesmuseen und drei Staatstheater“, so Reiter weiter. Immerhin bleibt so ein Betrag von 6



Im Gespräch: Siegfried Lenz und Kerstin Fischer



Kerstin Fischer, Leiterin des Literaturbüros: Die Einsparungen im letzten Jahr waren noch verschmerzbar

Millionen Euro unangetastet. Die verbleibenden 8 Millionen sollen nach den Plänen von Kulturminister Lutz Stratmann (CDU) annähernd komplett gestrichen werden. Diese Einsparungen gefährden nicht nur Jobs, sondern auch die über Jahre und Jahrzehnte gewachsenen Strukturen. „Statt den ländlichen Raum zu stärken, wie immer wieder von der Landesregierung propagiert, will sie genau dort sparen und zerschlägt alle Netzwerke und die kulturelle Versorgung“, so die Sprecherin des Arbeitskreises Niedersächsischer Kulturverbände, Kirsten Haß. Der Rotstift sorgt auch in Lüneburg für Unruhe. Zahlreiche Einrichtungen könnten die Streichungen im freien Kulturbereich treffen – so auch das Literaturbüro im Heinrich Heine Haus.

Literaturbüro Lüneburg

Das Literaturbüro im Heinrich Heine Haus versteht sich als Forum für Literatur und Literaturförderung in Lüneburg und der Region.

Im Mittelpunkt der Aktivitäten des Literaturbüros stehen die Organisation und Planung von Lesungen und Diskussionen mit nationalen wie internationalen Autorinnen und Autoren (u.a. Elfriede Jellinek, Peter Härtling, Stan Nadolny, Martin Walsler oder zuletzt – Siegfried Lenz)

Darüber hinaus werden Symposien mit dem Schwerpunkt deutsche Gegenwartsliteratur veranstaltet, Schüllesungen und Schreibwerkstätten für Schülerinnen und Schüler durchgeführt und Kontakte zu Buchhandlungen, Bibliotheken, Kulturinitiativen und der Universität Lüneburg gepflegt.

Des Weiteren vergibt das Literaturbüro das Heinrich Heine Stipendium: Deutschsprachige Autorinnen und Autoren erhalten die Möglichkeit, eine Zeitlang in Lüneburg zu leben und sich auf ihre literarische Arbeit zu konzentrieren.

Salzgehalt sprach mit der Leiterin des Lüneburger Literaturbüros Kerstin Fischer über die möglichen Konsequenzen:

? Frau Fischer, hat das Literaturbüro eine Zukunft ?

Fischer: Wenn die Landesregierung an ihren Plänen festhält 8 Millionen Euro im freien Kulturbetrieb einzusparen, dann gibt es keine Zukunft für das Literaturbüro! Aber auch bei starken Kürzungen sehe ich größte Probleme, wie die Arbeit weitergeführt werden sollte. Das Literaturbüro macht schon mit geringstmöglichem Aufwand das Allermeiste... Es ist seit letztem Jahr klar, dass gespart werden muss. Doch wir hatten Glück: 3000 Euro hat das Literaturbüro weniger bekommen und das war verschmerzbar.

? Wie sieht die Finanzierung des Literaturbüros aus?

Fischer: Meine dreiviertel Stelle wird zu 100 Prozent vom Land bezahlt. Die Stadt stellt die Räumlichkeiten und übernimmt einen großen Teil der Sachkosten – Telefon, Fax, Papier etc. Darüber hinaus werden die Stipendien mit 1300 Euro im Monat vom Land gezahlt. Wenn es das Büro nicht mehr geben sollte, dann gibt es die Aufenthaltsstipendien vermutlich auch nicht mehr. Und selbst wenn es noch Geld dafür gäbe, wüsste ich nicht, wer sich um die Vergabe und die Stipendiaten kümmern sollte – vielleicht das Kulturamt, aber die haben keine Erfahrungen mit der Organisation eines Literaturbüros: ein Lese- und Veranstaltungsprogramm zu planen, Autoren einzuladen etc.

? Hat das Literaturbüro sich in den letzten Jahren zu wenig um alternative Finanzierung gekümmert? Stichwort Sponsoring?

Fischer: Das ist nicht das Argument. Na klar, ich kann Elke Heidenreich einladen und mache eine literarische Veranstaltung zum Event. Doch das ist nicht unbedingt die Aufgabe eines Literaturbüros. Wir haben einfach eine geringere Lobby und weniger Leute schreien, wenn der freie Kulturbetrieb abgeschafft wird. Ich glaube nicht, dass das an irgendwelchen Zahlen hängt. Wenn man da anfängt, kann man auch fragen: Lohnt sich das Staatstheater...?

? Kann nicht doch mit der Effizienz argumentiert werden?

Fischer: Das ist die große Frage: Kann in der Kultur überhaupt mit Effizienz argumentiert werden? Ein Kollege in Göttingen hat die Effizienz jedes Jahr gesteigert und der steht mit seinem Literarischen Zentrum genauso zur Debatte wie das Literaturbüro hier in Lüneburg.

Bei uns ist es wirklich so, dass wir immer das möglichste Tun, um Besucherzahlen zu erreichen. Uns ist es wichtig ein Publikum für unsere Veranstaltungen zu bekommen. Darüber hinaus koordinieren wir das literarische Leben in und um Lüneburg und für die Region, was ja auch Austausch bedeutet: Egal, ob nun

eine Lesung in Uelzen oder die Zusammenarbeit mit der Universität in Form von Praktika, die Studenten bei uns absolvieren können – vielfältige Dinge, deren Effizienz nicht messbar sind. Wenn die freie Kulturförderung gekippt wird, dann findet Kultur nur noch in den Großstädten statt!

? Sollten die Sparmaßnahmen beschlossene Sache sein, wird zukünftig die Stadt gefordert sein, um den Fortbestand des Literaturbüros zu sichern?

Fischer: Also, das Land sieht es wohl teilweise so. Ich denke nicht, dass uns die Stadt über ihr jetziges Engagement hinaus unterstützen könnte.

? Dann regiert nur noch Prinzip Hoffnung?

Fischer: Ja, aber es sieht tatsächlich nicht gut aus...

? Was für Protestaktionen sind geplant?

Fischer: Es ist jetzt wichtig, dass jedes Literaturbüro schaut, wo es Kontakte gibt und wo Lobby-Arbeit geleistet werden kann.

? Enttäuscht?

Fischer: Nicht persönlich. Es hat nichts mit meiner Person oder der Wertschätzung meiner Arbeit noch mit dem „standing“ – der Position des Literaturbüros zu tun, sondern es sind nüchterne Überlegungen: Wo können wir Millionen einsparen und wo gibt es vielleicht auch den geringsten Widerstand und Ärger. Das



DAS BUCH

Das Buch Handels GmbH

Rote Straße 3 · Postfach 1280
21335 Lüneburg
Telefon (041 31) 482 01
www.das-buch-lueneburg.de
info@das-buch-lueneburg.de

Öffnungszeiten

Mo - Fr. 8:30 - 18:30 h
Sa 8:30 - 13:30 h

Land muss sparen...

Für Lüneburg wäre es ein großer Verlust, wenn die Institution Literaturbüro eingestellt würde!

Am 21. / 22. September will das Landeskabinett nach der Kabinetttsklausur nun ein Konzept vorlegen, in dem die zukünftige Kulturförderung skizziert und die damit einhergehenden Sparmaßnahmen bekannt gegeben werden sollen. Bis dahin kündigt die Sprecherin des Arbeitskreises niedersächsische Kulturverbände, Kirsten Haß, etliche Aktionen im ganzen Land gegen den kulturellen Kahlschlag der Landesregierung an: Protest-Postkarten "Kulturfehler" und Podiumsdiskussionen mit Politikern. Ein konfliktreicher Herbst kündigt sich an! Auch in Lüneburg! ☹

www.nmz.de/kiz/
www.literaturbuero-lueneburg.de



Kerstin Fischer: "Für Lüneburg wäre es ein großer Verlust, wenn die Institution Literaturbüro eingestellt würde."



Ausflug zu Trolen und Feen

Fantastische Märchenwelt des Eugen Weidenbaum

M.J. Nymphen und Trolle bevölkern seine Waldbilder, Hasen und Kröten feiern Feste oder singen im Chor: Ganz tief taucht der Grafiker Eugen Weidenbaum (1908-1983) in seine Fantasiewelt ein und entwirft Szenen voller Leben. Seine Bilder erzählen eigene Geschichten, mal traurige, meist aber fröhliche, in denen kleine Waldbewohner menschliche Züge erhalten und in einer geselligen Gemeinschaft leben. Schon als Junge beginnt Eugen Weidenbaum zu zeichnen. Vielleicht entstammen die Ideen für die fantasievollen Zeichnungen schon jenen Kindertagen. Später – seit den 1950er Jahren – entwirft Weidenbaum gezielt Bilder für ein eigenes Märchenbuch. Veröffentlicht hat er es indes nie. Für den Betrachter stellt dies aber kein Hindernis dar. Die ausdrucksstarken Bilder, mit schnellem Strich auf das Papier gebracht, zeigen Gefühle und Gedanken der Tiere, wirken dadurch unmittelbar und ziehen den Betrachter mit.

Besucher, die sich beim Entschlüsseln der Bilder von Worten inspirieren lassen möchten, können Geschichten lesen, die Kinder über die Weidenbaum-Bilder geschrieben haben. Entstanden sind diese neuen Märchen in einer Ferienaktion des Museums. Die bunten Zeichnungen inspirierten die Kinder, ihre eigenen Märchenbücher zu schreiben und zu illustrieren.



Eugen Weidenbaum: Fette Kröte auf Wippe

Einen großen Platz in Weidenbaums Werk nimmt aber auch die genaue Beobachtung der Gesellschaft ein. Schon vor seiner Ausbildung als Gewerbegrafiker an der Akademie in Königsberg arbeitet Weidenbaum als Zeichner bei einer Rigaer Zeitung und als Kulissenmaler. Später illustriert er auch in Königsberg und Lübeck Zeitungen und Kinderbücher. Sein feiner Strich und eine scharfe Beobachtungsgabe finden sich nicht nur in gezeichneten Kommentaren zu zwischenmenschlichen Zwistigkeiten, sondern durchgehend in allen Grafiken wieder. Weidenbaum zeigt Charaktere, Menschen auf der Straße, beim Schachspiel oder in der Natur. Dabei thematisiert er nicht nur die glücklichen Momente des Lebens. Aus eigener Erfahrung kennt er Vertreibung und Krieg und hält diese Eindrücke in vielen Zeichnungen und Skizzen fest.

Die Ausstellung „Märchenwelt des Eugen Weidenbaum“ wird am 17.9. um 19:30 Uhr eröffnet. Für Kinder gibt es interessante Aktionen der Museumspädagogik.

Märchenwelt des Eugen Weidenbaum: 18.9.04 bis 30.1.05. / Vernissage: 17.9., 9:30 h, Ostpreußisches Landesmuseum

Astrid Clasen

Linien: Sie sind das Wichtigste in den Grafiken der Künstlerin Astrid Clasen. Wenn sie ein Thema interessiert, arbeitet sie es so lange aus, bis ein Minimum übrig bleibt. Was entsteht sind Linien, die etwas ausdrücken – eindeutig aber oft auch mehrdeutig.

Linien sind sowohl das Ergebnis konsequenten Weglassens und Auslassens als auch Mittel zur strengen Reduktion. Der Strich, die Linie und der Punkt werden zu Zeichen und Symbolen, nicht mehr eindeutig definierbar, dem sehenden Betrachter zu Interpretation und Dechiffrierung überlassen.

Der Kunstverein Lüneburg macht die Grafiken Astrid Clasen für ein größeres Publikum zugänglich. Im Heinrich-Heine-Haus werden sie einen Monat lang zu sehen sein.

Astrid Clasen - Grafik: 25.9.-24.10, Sa. u. So. 11 - 16 h
Vernissage: 26.9. 11:30 h, Heinrich-Heine-Haus

Klangreise in die 70er: Come Closer

KS. „Ich bin mit Randy Newman aufgewachsen,“ erzählt die Pianistin Julia Hülsmann und erklärt damit, warum ihr neuestes Album „Come Closer“ sich mit einem der wichtigsten Songwriter und Komponisten Amerikas auseinandersetzt. „Meine Eltern hatten die CD und auch die Noten von ‚Little Criminals‘, und so bin ich schon sehr früh mit ihm in Kontakt gekommen.“ Die Pianistin fasziniert an Newmans Stücken vor allem das Unerwartete, das im Text aber auch in der Musik erst bei genauerem Hinhören zum Vorschein kommt: „Man muß sehr genau hinhören; die beißende Ironie der Texte ist auch in der Musik zu hören.“

Ihre musikalische Annäherung an die Poplegende Randy Newman kann man am 30. September im Kulturforum hautnah miterleben, wenn sich Musiker und Zuhörer auf eine Klangreise von den 70ern zu aktuellen musikalischen Tendenzen begeben.

Mit ihrer Band setzt Hülsmann populäre Kompositionen wie „You can leave your hat on“ in einen neuartigen, jazzigen Kontext. Dabei ist die Loslösung von Newmans Versionen keinesfalls einfach:

„Es war nicht immer leicht, eine eigene Fassung der Songs zu finden. Die Original-Arrangements sind teilweise so stark, dass man sich nicht leicht lösen kann. Aber genau das habe ich versucht, immer mit dem Gedanken die Grundidee des Stückes zu finden und als Basis zu behalten. Bei manchen von unseren Versionen bin ich sehr weit weg vom Original gegangen, manche sind aber auch sehr ähnlich. Durch Annas Gesang sind aber alle neu interpretiert.“

Anna Lauvergnac, das ist die neue Stimme zu den Liedern, die ursprünglich ein Mann gesungen hat. Hülsmann findet es reizvoll, Randy Newman von einer weiblichen Stimme ersetzen zu lassen. „Manche Songs werden so von einer ganz anderen Seite beleuchtet, wie zum Beispiel ‚You can leave your hat on‘. Viele Texte sind recht ‚männlich‘. Deshalb konnten wir auch nicht jeden Song nehmen.“

Die Sängerin Anna Lauvergnac hat sich bereits mit dem Vienna Art Orchestra einen Namen gemacht. Doch ihr vielschichtiger Gesang harmoniert auch hervorragend mit dem filigranen Anschlag von Julia Hülsmann. Eine feinfühligke Symbiose aus Jazz und Pop entsteht jedoch erst durch das Zusammenspiel mit dem Bassisten Marc Muellbauer und dem Schlagzeuger Heinrich Köbberling. Auf das Live-Erlebnis kann man sich daher schon freuen.



Hülsmann u. Lauvergnac;
Foto: J. G. Geldermann/Act

Songs by Randy Newman: Do, 30.9., 20.30 h, Kulturforum Lüneburg, VVK: LZ-Kasse, (Tel. 04131 - 74 04 44)

Grenzenlos: Palästinensische Literatur

YB. „Es gibt Dinge, über die man in der arabischen Welt nicht sprechen darf, und dazu zählt die Ausbeutung in der Familie“ so Sahar Khalifa in einem Interview mit „Der Zeit“ (2002).

„Als ich vor 20 Jahren begann über Frauenrechte zu reden, wurde ich als Männerhasserin bezeichnet, als eine weibliche Chauvinistin, die ihre emotionalen



Sahar Khalifa: Werke in zahlreiche Sprachen übersetzt

und sexuellen Probleme auf die Männer projiziert, die engelhaften Wesen (lacht). Aber jetzt gibt es Tausende von Frauen, die in diesen Fragen wie ich denken. Und nicht nur in Palästina, sondern überall in der arabischen Welt.“ Sahar Khalifa, 1941 in Nablus, Palästina geboren, veröffentlichte 1974 ihren ersten Roman. Sie gilt als bedeutendste Romanautorin der palästinensischen Literatur. Ihre Werke sind in zahlreichen Sprachen übersetzt. Um eine dreifache Liebe geht es in ihrem neuen Buch „Die Verheißung“ (Unionsverlag, 2004): Zwischen einer Christin und einem Muslim, zwischen den Generationen und zu einer Stadt, die einst eine Hoffnung war: Jerusalem. Im Rahmen der internationalen Reihe „Grenzenlos“ liest Sahar Khalifa aus diesem Werk. „Grenzenlos“ bringt seit Jahren Autoren aus dem jeweiligen Gastland der Frankfurter Buchmesse nach Lüneburg. 2004 ist es die „Arabische Welt“.

Lesung mit Sahar Khalifa: Mo, 27.9., 20 h, Heinrich-Heine-Haus, Eintritt: 5/7 €, Veranstalter: Literaturbüro Lüneburg, Literarische Gesellschaft

Niedersächsische Musiktage auch in Lüneburg

Die EU-Erweiterung ist eines der Themen, die uns im Jahr 2004 stark beschäftigten. Aus diesem Grund beleben die Niedersächsischen Musiktage in diesem Jahr mit der Frage nach „Heimat?!“ große und kleine Orte unseres Bundeslandes. Dieses musikalische Ereignis, das nun schon 18 Jahre alt wird, bewegt sich zwischen den Sparten Klassik, Jazz und „Volksmusik“. Es beleuchtet das Thema damit von vielen Seiten. Einige Auffassungen von „Heimat?!“ werden auch in unserer Nähe preisgegeben:



Ensemble Trazom

Mozart unterschrieb vornehmlich seine Unterhaltungsmusik spiegelverkehrt: Trazom. Das Ensemble Trazom steht für klassische Musik und Spielfreude. Es gehört zu den führenden Interpreten auf historischen Instrumenten. Zusammen mit der argentinischen Sängerin Maria Cristina Kiehr führen sie bei den Niedersächsischen Musiktagen eine Rarität auf: Bernhard Engelke unterlegte 1927 Texte von Herman Löns mit den schottischen und walisischen Volksliedern von Joseph Haydn – eine Begegnung von „Haydn und Heide“.

Mi, 8.9., 20 h, St Nicolai Kirche

Biermösl Bloßn

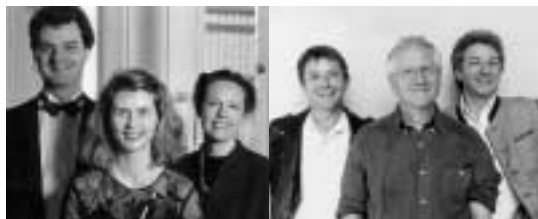
Das Volksmusik nicht von gestern ist und auch Bayern politisches Kabarett beherrschen beweisen die Well-Brüder in der Formation Biermösl Bloßn bereits seit 20 Jahren. Volksmusik als unabdingbarer Ausgangspunkt ihres musikalischen Spektakels. „Die Biermösl Bloßn erhalten den Sonderpreis ‚Reich & Bekloppt‘, weil sie uns angesichts solcher Folklore-Verlogenheiten wie Musikantenstadl und Volkstümliche Hitparade aus dem Tal der Verzweigung führen und beweisen: Nicht jede Familie muss zwangsläufig als Kelly Family enden“, so die Prix-Pantheon-Jury.

Sa, 25.9., 20h, Kulturforum Lüneburg

Alexander Ramirez

Er zählt zur internationalen Gitarren-Elite: Sohn eines peruanischen Malers und einer deutschen Pianistin – Alexander Ramirez. Auf sechs Saiten reist Ramirez um die Welt und nimmt sein Publikum dabei mit auf diese Odyssee. Ganz nach Manier seines Vorgängers Agustin Barriera macht er dabei Musik aus fünf Kontinenten zugänglich.

Do, 30.9., 20 h, Gutskapelle Barnstedt



Hubert von Goisern

JS. Will man über Hubert von Goisern schreiben, vermeidet man zunächst am Besten den Begriff „Volksmusik“. Die Musik, um die es nämlich im Zusammenhang mit dem sogenannten „Alpenrock“ geht, ist vor allem etwas für diejenigen, die um solcherart Stil normalerweise einen großen Bogen machen. Warum fällt dann auch hier nun das schlimme Wort so schnell? Von Goisern ist ein „Ausnahmemusiker“ - auch wenn dieser Begriff ob seiner inflationären Nutzung eigentlich viel zu abgeschmackt klingt, als dass man ihn bemühen möchte. Aber er passt halt zu jemandem, der als Komponist und Multiinstrumentalist (Trompete, E-Gitarre, Flöte, Flügelhorn, Trommel, Mundharmonika und Akkordeon) seit nunmehr rund zehn Jahren mit viel Erfolg durch die Welt tourt. Seine Musik ist eine faszinierende Symbiose aus scheinbar unmöglich miteinander zu verbindenden Bestandteilen: afrikanische, asiatische und lateinamerikanische Musik mit Blues, Jazz, Funk, Reggae und Soul. Mitte der 90iger Jahre war von Goisern dem Musikantenstadl mit seinem Hit „Koa Hiataamadl“ mal sehr nahe gekommen, doch mittlerweile bewegt er sich vor allem zwischen allen Stilen und ist heute weniger der Mann aus den Alpen, der Weltmusik macht, sondern vielmehr der Weltmusiker, der mit seinen alpenländischen Wurzeln noch fest verbunden ist. Und so ist er wohl einer der ganz wenigen, die für sich in Anspruch nehmen können, einen ganz eigenen, unverkennbaren musikalischen Stil kreiert zu haben.

Über seine aktuelle Platte „Trad. II“ und seine Adaptionen und Versionen der österreichischen Volksmusik wurde viel geschrieben, denn das Rezept klingt ungewöhnlich. Hubert von Goisern spielt mit seiner Band Lieder und Weisen, die heute nur noch Hochbetagte mit Hackbrett und Zither vortragen. Von Goisern hat es gewagt und diese „Ursubstanz“ des Alpenländer Liedguts entstaubt und neu aufgelegt. Irgendwie gelingt ihm das so, dass es schlichtweg begeistert. Mitten im Jodler setzen da schon mal die Trommeln ein, als wären sie schon immer da gewesen, und die Elektronik übernimmt die Melodien so dezent, dass es erst gar nicht auffällt. Übrigens: Am 12. September endet von Goiserns aktuelle und vorerst letzte Tour, nach der er sich eine zweijährige (!) musikalische Kreativpause gönnen will. Heißt soviel wie: Jetzt hingehen.

Fr, 10.9., 20 h, Vamos! Kulturhalle

www.musiktage.de Hotline: 0511-3603333

25 Jahre Künstlerstätte ElbSchloss Bleckede

Raphaël Grisey, Ella Ziegler und Olivia Berckemeyer: Das sind die aktuellen Stipendiaten, die von einer Fachjury für die Künstlerstätte Schloss Bleckede ausgewählt wurden. Sie bewohnen für drei oder sechs Monate die drei Ateliers in der alten Remise des ElbSchlosses und erhalten parallel die Möglichkeit, Kontakte zum nationalen und internationalen Kunstnetzwerk zu knüpfen.

KS. Dieses Stipendiatenprogramm wurde vor 25 Jahren ins Leben gerufen. Als das Schloss Bleckede 1976 in den Besitz des Landkreises Lüneburg überging, suchte man nach einer kulturellen Nutzungsmöglichkeit für die Räumlichkeiten und kam auf den Gedanken einer Künstlerstätte. Die alte Remise, das Nebengebäude, wurde in drei Wohnateliers umgebaut und erstmalig 1979 bezogen. Seitdem haben ohne Unterbrechung bis heute 116 Stipendiaten ein Aufenthaltsstipendium in Bleckede erhalten.

Anstatt Nebenkosten zu zahlen, vermachen die Künstler zum Ende Ihrer Stipendiatenzeit jeweils ein Werk dem Landkreis Lüneburg. In den letzten 25 Jahren ist daraus eine beträchtliche Sammlung entstanden. Eine Vielzahl dieser Werke sind jetzt anlässlich des Jubiläums der Künstlerstätte in einer Ausstellung zu sehen.

Der Landkreis Lüneburg und die Stadt Bleckede laden daher zum feierlichen Festakt und zur Eröffnung der Ausstellung am 5. September um 11 Uhr ein. Zu diesem Anlass wird auch das neue Buch „Gastfreundschaft. Stipendiatenstätten und ihre Angebote“ vorgestellt. Diese Publikation beschäftigt sich in Texten und Interviews mit aktuellen Ansätzen der Künstlerförderung, bietet im Ser-



Grisey: *Ombres Berlinoises*

viceteil einen Überblick über Künstlerstätten in Deutschland und Europa und präsentiert erstmals eine Katalogisierung der Sammlung des Landkreises Lüneburg. Außerdem werden an diesem Tag ab 10:30 Uhr die Ateliers der drei aktuellen Stipendiaten offen stehen, so dass interessierte Besucher einen Blick auf die Arbeiten folgender Künstler werfen können:

Ella Ziegler ruft künstlerische Aktionen ins Leben, in die oftmals fremde Menschen involviert werden. Diese Vorgänge dokumentiert sie fotografisch und beschreibt ihre Erlebnisse.

Orte mit kollektiven und historischen Erinnerungen spürt der Künstler **Raphaël Grisey** mit der Kamera auf. So werden beispielsweise das SED Regime, die sowjetische Besatzung, Holocausterinnerungen und Spuren der jüngeren Hausbesetzerszene in Berlin durch Foto oder Film in Zusammenhang gesetzt.

Sehnsüchte, die auf Widersprüchen beruhen, sind Thema der Objekte und Motive von **Olivia Berckemeyer**. Sie nimmt Gegenstände aus ihrem ursprünglichen Kontext heraus und setzt sie in ein neues Umfeld. Farbe und Material werden dabei vielfach verfälscht. Durch Erinnerung und Phantasie bleibt die Form jedoch weiterhin erkennbar.

25 Jahre Künstlerstätte ElbSchloss Bleckede, 5.-19.9., Di-So 10-18 h. ElbSchloss Bleckede

Ausstellungseröffnung und Präsentation der Publikation „Gastfreundschaft. Stipendiatenstätten und ihre Angebote“: So, 5. 9., 11 h

Einzelgänger der Literatur: Arno Schmidt

YB. Wer bei der Lektüre eines unbekanntes Textes wegen unüblicher Orthographie verwundert aufschaut, muss nicht unbedingt Opfer eines Produktes der Sprachreform sein – genauso gut könnte es sich um seine erste Begegnung mit Arno Schmidt handeln. Dieser liebte es, von den üblichen Schreibnormen abzuweichen.

Arno Schmidt: berühmter aber wenig gelesener Autor, „nur von spezialisierten Lesern verschlungen“ – Einzelgänger der Literatur.

Jan Philipp Reemtsma, Vorstand des Hamburger Instituts für Sozialforschung, Literaturwissenschaftler und selbst Autor, gehört zu denjenigen, die nicht mehr aufhören können, ihn zu lesen, nachdem sie einmal angefangen haben. So förderte er den in arm-

lichen Verhältnissen lebenden Autor in seinen letzten Lebensjahren. Nach seinem Tod schuf er in der Lüneburger Heide, wo Schmidt lebte, eine Stiftung und verleiht seitdem bei Lesungen und auf Hörbüchern den Werken Schmidts seine Stimme. So auch in Lüneburg, wo er einen möglichen Arno-Schmidt-Monolog vorträgt: Holunderblüte - eine Collage aus verschiedenen Werken, unterschiedliche Textpassagen verbunden zu einer werkübergreifenden Abfolge.

Holunderblüte: Mi, 22.9, 20 h, Heinrich-Heine-Haus
Veranstalter: VGH-Stiftung in Kooperation mit dem Literaturbüro Lüneburg

Fünf Konzerte für J.S. Bach

YB. Welche Stadt kann schon von sich behaupten, dass so jemand bedeutendes wie Johann Sebastian Bach in ihr gelebt hat? Die Lüneburger Bachwoche rückt diese Tatsache in zweijährlichem Rhythmus in den Mittelpunkt des musikalischen Geschehens.

Claus Hartmann, Leiter des Lüneburger Bachorchesters und der Bachwoche beweist dabei ein gutes Gespür, junge Musiker, die eine große Karriere vor sich haben, für diese Veranstaltung zu engagieren. Die 24. Bachwoche bietet wieder fünf Konzerte - allen voran Nemanja Radulovic auf seiner Violine. Der 18-jährige gilt als Ausnahmeerscheinung unter den Geigern seiner Generation (Gewinner des mit 30 000 Euro dotierten Violin-Wettbewerbs in Hannover 2003). Die ungewöhnliche Ausstrahlung Radulovics wird sowohl beim Eröffnungskonzert zusammen mit dem Bach-

orchester, als auch an einem Soloabend zu sehen sein. Bei einem Vokalkonzert präsentiert das Calmus Ensemble sein breites Spektrum musikalischer Möglichkeiten. Die fünf ehemaligen Mitglieder des Leipziger Thomanerchores wirkten bereits bei zahlreichen renommierten Festivals mit.

Das Ensemble L'ornamento bietet im Fürstensaal des Rathauses ein Kammerkonzert, welches sich intensiv mit der barocken Tonsprache auseinander setzt. Mithilfe von Originalinstrumenten soll die "Alte Musik" beweglich und lebendig wieder auferstehen. Den krönenden Abschluss der Konzertwoche bietet Ludger Lohmann auf der Orgel. Der mehrfach ausgezeichnete, international bekannte und weltweit konzertierende Professor verfügt über ein vielfältiges Repertoire.

Bachwoche 2004, 10. - 14.9. / Eröffnungskonzert: Lüneburger Bachorchester und Nemanja Radulovic (Violine), Fr, 10.9., 20 h Kloster Lüne, Klosterkirche, 5-20 € / Vokalkonzert: Calmus Ensemble, 11.9., 20 h, St. Nicolai Kirche Lüneburg, 4-12 € / Solokonzert: Nemanja Radulovic (Violine), So, 12.9., 20 h, Kloster Lüne, Klosterkirche, 4-12 € / Kammerkonzert: Ensemble L'ornamento, Mo, 13.9. 20 h, Rathaus Fürstensaal, 5-16 € / Orgelkonzert: Ludger Lohmann, Di 14.9. 20 h, St. Johannis Kirche Lüneburg, 4/8 €

Jesus ein Superstar?

YB. Zugegeben: Jesus Christus in einem Atemzug mit einer Rock-Oper zu nennen klingt vorerst absurd. Aber es gibt sie tatsächlich - die Rockoper „Jesus Christ Superstar“. Dieses Werk könnte sogar als Plädoyer für den christlichen Glauben bezeichnet werden und so war es gedacht: In den 70er Jahren versuchten aufgeschlossene Kirchenvertreter die junge Generation mithilfe von Gospel- und Rockmessen zu erreichen. Auf diese Weise kamen die damals noch unbekanntesten Andrew Lloyd Webber und Tim Rice zu dem Auftrag das Neue Testament als Grundlage für eine neues Stück zu nehmen.

Heraus kamen dabei ein ungekünstelter, direkter und redigierter Text und eine Mischung aus gregorianischen Gesängen, Elementen klassischer Musik, Rock, Folk und Showsongs verbunden zu einer durchkomponierten Partitur. Und die Story? Jesus in den sieben Tagen vor seiner Kreuzigung bei der er allerdings gar nicht den Eindruck eines Superstars vermittelt: ein Mann voller Zweifel und Ängste wie Du und ich und dennoch stark, mutig und außergewöhnlich.

Jesus Christ Superstar: 25./29.9.
(Weitere Vorstellungen bis April
2005) Theater Lüneburg



Steife Brise: Improvisation pur

Auf Zuruf: Steife Brise

YB. Einmal selbst bestimmen können, was geboten wird. Das digitale Fernsehen macht im Prinzip nur nach, was auf den Bühnen in viel konsequenterer Form schon lange möglich ist: Improvisationstheater.

Anhand von aus dem Publikum zugerufenen Stichwörtern schafft es die „Steife Brise“ aus Hamburg immer wieder haarsträubend komische Szenen oder ergreifend ernste Geschichten zu inszenieren. Pantomime oder Musical, klassisches Drama oder Komödie – mit einer rasanten Geschwindigkeit wechseln sie von einem Thema zum nächsten und setzen Allerweltsprobleme, Absurditäten und Klatschspaltenthemen so um, dass irgendwie immer ein Lacher dabei herauskommt. Bei so viel Improvisation ist klar, kein Abend mit der „Steifen Brise“ ist wie der andere. Das theater im e.novum hat jedenfalls noch nicht genug von ihnen und holt sie ein weiteres Mal nach Lüneburg.

Steife Brise: Fr, 24.9., 20 h, theater im e.novum



Liebe mal keltisch

Love's Light Shines

YB. Ja, ja die Liebe – sie begleitet uns doch überallhin. So bestimmt sie auch die Balladen und humorvollen Songs von Alex Erskine, der am 28. diesen Monats zusammen mit Birgit Schuppe den Septembervollmond besingt. Die lyrischen Lieder zum Nachdenken und Träumen handeln von Mary Mack's Hochzeit und von King VI, der als Bettler verkleidet auf Brautschau geht: dieser Abend steht ganz im Zeichen keltischer Folksongs und Poesie. Die beiden präsentieren mit warmer Stimme und natürlichem Charme Gedichte und Lieder rund um die nicht immer glückliche Liebe - mal traurig oder bitteren Humors, mal voller Zärtlichkeit und Leidenschaft.

Vollmondnacht: Love's Light Shines - Alex Erskine und Birgit Schuppe, Di, 28.9., 20 h, Wasserturm

Gwildis "Neues Spiel"

Stefan Gwildis hat eine außergewöhnliche Bluesstimme: Groovy, funky und sexy sind seine Songs, schmutzig, rockig und ganz schön launig. Kein Wunder, dass in Scharen die Menschen in seine Konzerte strömen. Seine Platte "Neues Spiel" hat eine rasante Spitzenfahrt in die Charts hinter sich. Der Ruhm des Sängers mit der rauchartigen Stimme gründet auf einer großen Doppelliebe - der zur amerikanischen Musik und der zur deutschen Sprache. Dass der Soul sich hervorragend für deutsche Texte eignet, ist durch Stefan Gwildis bewiesen: Demonstration in Lüneburg am 08. Oktober.

Stefan Gwildis: Neues Spiel: 8.10., 19 h, Vamos Kulturhalle VVK: 19/21 Euro, AK: 22/24 Euro
www.stefangwildis.de
Salzgehalt bietet einen Vorgeschmack auf das Konzert schon jetzt und verlost Gwildis CD "Neues Spiel" schon jetzt: Einfach bis zum 10.9. eine E-Mail mit dem Betreff "Gwildis" an:
salzgehalt@campuslueneburg.de

Vorschau:

Wer wird Nachfolger von Sülfmeister Fred I?

YB. Eigentlich sollten die Sülfmeistertage nur alle zwei Jahre stattfinden, doch nach ihrem erstmaligen Wiederaufleben im letzten Jahr mit schätzungsweise 50.000 Besuchern kündigte Oberbürgermeister Mäde voller Euphorie das nächste Kopefest (aus Versehen) schon für 2004 an. Anders als im letzten Jahr wird dieses im Oktober allerdings nur über 3 Tage (und nicht über 12) gehen. Musik, Tanz, Theater und wilde Wettspiele rund um das Thema Salz machen diese spezielle Lüneburger Tradition aus. Seit 1472 wurde bei diesem Fest mit einer Mutprobe ermittelt, wer Sülfmeister für das kommende Jahr werden sollte. Ein großes mit Steinen gefülltes Fass – die Kope – musste von den Anwärtern im wilden Galopp zu Pferde durch die Straßen gezogen werden. Der Sieger erhielt die Ehre, die Siederechte und Siedepfannen in seinen Besitz zu nehmen und zu verwahren. Damit konnte er den mächtigsten aller Berufe



Ermittlung eines neuen Sülfmeisters - Fassrollen

rund um das wertvolle Lüneburger Salz ausüben. Den abschließenden Festumzug, bei dem Menschen sämtlicher gesellschaftlicher Gruppierungen teilnahmen und von weit angereist kamen, führte der neu ermittelte Sülfmeister an.

Obwohl die Siedepfannen längst verrostet sind, werden auch in diesem Jahr wieder über 100 Gruppen mit ihren Festwagen, zu Pferde oder zu Fuß und in historischen Gewändern an dem Umzug teilnehmen: Diener, Ratsherren, verkleidete Narren und auch die ein oder andere bekannte Persönlichkeit wird darunter zu finden sein.

Wer den Zug in diesem Jahr anführen darf, wird bei dem dreitägigen Fest bei diversen Wettkämpfen, in dessen Pausen der Gaumenschmauss nicht zu kurz kommt, ermittelt. Mal sehen, ob OB Mäde auch für 2005 ein Kopefest kundtut?!

Kopefahrt zum Mitmachen

Gruppen, Vereine und Organisationen sind auch in diesem Jahr aufgerufen, bei der Kopefahrt dabei zu sein. Anmeldeformulare sind erhältlich bei der Lüneburg Marketing GmbH, Rathaus, 21335 Lüneburg, Tel.: 04131-2076630

Sülfmeistergelage

Am 01. Oktober 2004 findet in der „Krone“ das „Sülfmeistergelage“ statt.

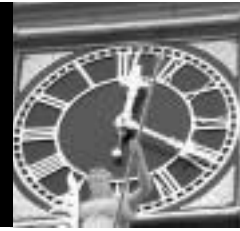
Beginn: 20 h, Preis: 38 € (inkl. 6-Gänge-Menü, Getränke, Programm); Nur mit Anmeldung: Tel. 04131/713 200

Sülfmeistertage: 1.-3.10., Innenstadt Lüneburg
www.suelfmeistertage.de

12

Termine September

Alle Angaben ohne Gewähr



01 Mittwoch

- Party** 20:00 Funkactivity
Hemmingways
- Musik** 12:05 Kleines Orgelkonzert
St. Johannis, Lüneburg
- 19:30 Collegium Musicum "Amerika"
Kulturforum, Lüneburg
- 22:00 Karaoke, Old Dubliner, Lbg
- 18:00 Vernissage: "Zwischen Tradition
und Moderne" - Neue Bilder von
A. Becker, Kreuzgang Kloster Lüne
- Sonst.** 15:00 Archäologische Führung
Parkplatz, Oldendorfer Totenstatt
- 18:00 Friedenslichterkreis
Marktplatz, Lüneburg
- 19:30 700 Jahre junges Celle, Dia-
Vortrag, Kurhaus, Bad Bevensen

02 Donnerstag

- Party** 22:00 Viva el Vamos!
3/4 € VAMOS! Kulturhalle
- Musik** 19:30 Kretscheks Oberkrainer
Musikanten
Kurhaus, Bad Bevensen
- 19:30 Tio Vivo, Musik aus d. Karibik u. Süd-
amerika, Treffpunkt Hagen, Soltau
- 19:30 Hundertwasser, Musical
Theater an der Ilmenau, Uelzen
- 20:00 "Open Stage" Jam Session
Eintr. frei WunderBar, Lüneburg
- Sonst.** k.A. Messe "Haus und Bau" (bis So.)
Stadthalle, Uelzen
- 18:00-
23:00 After Work Party (jeden Do.)
Amiki-Bowling, Lüneburg
- 19:00 Vitametik Entspannung für die
Wirbelsäule und das Nervensystem
Buchladen Lichtpunkt, Lüneburg
- 19:00 Mittelstandspreis 2004
Ritterakademie, Lüneburg
- 20:15 Kino: Montags in der Sonne
Café Grenzbereiche, Platenlaase
- Ab heute im CentralTheater Uelzen:
Die Kühe sind los
- Ab heute in der Scala: Sommersturm,
Die Kinder des Monsieur Mathieu,
- Ab heute im CineStar: Ridick - Chroniken
eines Krieges, Die Kühe sind los,
Street Style

03 Freitag

- Party** 20:00 Folkloretänze z. Mitmachen mit
Live-Musik, Schützenhalle Hagen, Lbg.
- 22:00 Rock'n'Roll Highschool
ab 23 h: Alternative, Rock & Grunge
3 € VAMOS! Kulturhalle
- 22:00 Dark Party, electro dark wave
3 € industrial, Club Hanseat, Salzwedel
- 22:00 Shooter Party Zone
Apex, Dannenberg
- Musik** 18:30 Bluegrass & CajunFestival
mit Jawbone (Bluegrass), MaCajun
(Cajun), Veran.st.zentr. Scharnebeck
- 19:30 Gitarre, Flöte u. Percussion
6 € Ulf Manú, Iris Hammacher, Evans
Nierenz, Domäne, Scharnebeck
- 20:00 Achtung Baby Lüneburgs U2-
VVK: 4 € Tribute-Band präsentiert Live-CD
AK: 6 € Mälzer, Lüneburg
- 20:00 Ensemble Amici Blechbläser
Musik von Barock bis Jazz
AK: 4/5 € Kirche Lüdersburg
- 20:00 Hundertwasser, Musical
Theater an der Ilmenau, Uelzen
- 20:00 Driving Live m. Heidebock-Wahl
Rock und Pop der 50er, 60er, 70er
Festplatz, Westerweyhe
- 20:30 Jazzgala: "Gettin' Back To Swing"
Bill Ramsey & Blechschaden
Kulturforum, Lüneburg
- 21:00 Peza Boutnari Band, Swing-
Eintr. frei Latin und Souljazz, WunderBar
- 22:00 Chris Crisis, American Rock &
Eintr. frei Pop, Old Dubliner, Lüneburg
- Ausst.** k.A. TotenWelten (bis 31.10.)
Fotoausstellung v. Dr. Arne Lucke
Bestattungsrituale von Bayern über
Marokko bis Mexiko und Indien
Archäologisches Zentrum, Hitzacker
- Sonst.** k.A. Historischer Wochenmarkt
Innenstadt, Bad Bevensen
- 20:00-
24:00 Nacht der offenen Kirchen
St. Johannis, St. Michaelis, St.
Nicolai, Lüneburg
- 20:30 Thommi Braake präsentiert
Lothar's Schmalfilmabend
Café Grenzbereiche, Platenlaase
- 22:00 Moonlight-Bowling (jeden Fr.)
Amiki-Bowling, Lüneburg

23:00 Mitternachts-Doppelkopf-Turnier, Schallander, Lüneburg

04 Samstag

- Party** 22:00 **VAMOS! Weekender**
All you need@a great Weekend
4/5 € VAMOS! Kulturhalle
- 22:00 **Blist-Disco**, La Batcharta, Lbg.
- 22:00 **Miss Apex Wahl 2004**
Apex, Dannenberg
- Musik** ab 9:00 **Bluegrass & CajunFestival**
Musikflohmarkt, Workshops, Live-
musik mit Open Ohr (Bluegrass), Ma-
Cajun (Cajun), Looping Brothers (Blue-
grass), Hot Nachos (Bluegrass), Colinda
(Cajun), Veranstd.zentr. Scharnebeck
- 11:00 **Musik zur Marktzeit**
St. Nicolai, Lüneburg
- 16:00/20:00 **Hundertwasser, Musical**
Theater an der Ilmenau, Uelzen
- 17:00 **Lady Choir & Bärbel-Grosse-
Chor**, Ratssaal, Rathaus, Uelzen
- 18:00 **Motette m. Bach-Chor Hannover**
St. Johannis, Lüneburg
- 17:00 **Hau auf die Pauke, Elise**
Eine musikalische Revue über Lud-
wig van Beethoven mit dem Ensem-
ble Pizzikatti, Konau 25, Elbstr. 25
- 19:00 **Benefizkonzert für Kinder in**
15 € Ecuador, Fürstensaal, Rathaus Lbg.
- k.A. **Musikalische Fundstücke II**
Beethoven, Schubert, Brahms u. a.
Schloss Holdstedt
- 19:30 **Auf der Lüneburger Heide**
Chor Bevenser Herzklänge u.a.
Kurhaus, Bad Bevensen



- 21:00 **Daily Blues Band**, WunderBar
- 21:00 **Groove'n'Soul Company**
8/10 € Club Hanseat, Salzwedel
- 22:00 **Chris Crisis, American Rock &
Eintr. frei** Pop, Old Dubliner, Lüneburg
- Sonst.** 8:00-17:00- **Flohmarkt**
Uelzen, Messegelände
- 13:00 **Turmführungen** (jeden Sa. u. So.)
15:00 Hauptportal, St. Johannis, Lüneburg
Eingangshalle, St. Nicolai, Lüneburg
- k.A. **Historischer Wochenmarkt**
Innenstadt, Bad Bevensen
- 14:30-17:30 **Schlossparkfest für Kinder**
Schlosspark, Holdstedt
- 16:00 **Ökumenischer Gottesdienst**
Konzertmuschel, Kurpark, Lüneburg
- 19:00 **Lichterfest mit Live-Musik auf 5**
Bühnen, Kleinkunst, Ballett, Puppen-
spiel und Höhenfeuerwerk
Böhmpark, Soltau
- k.A. **Heideblütenfest** (auch So.)
Westerweyhe
- 21:00 **Kino: Montags in der Sonne**
Café Grenzbereiche, Platenlaase
- 22:00 **Moonlight-Bowling** (jeden Sa.)
Amiki-Bowling, Lüneburg

MUSEUM
FÜR DAS FÜRSTENTUM
LÜNEBURG

PuppenTheater

... immer am 1. Sonntag im Monat:
...diesmal: Neue und alte Märchen, oder: Alles wird gut!

- 5.9. **„Die Prinzessin auf der Erbse“** 11:30 / 14 h
Lille Kartoffler Figurentheater aus Wettern
- 3.10. **"Schneewittchen - aus der Erinnerung des 7.
Zwerges"** 11:30 / 15 h
Figurentheater M. Wischniewski aus Schwerin
- 8.11. **"Fatima und der Traumdieb"** 11:30 / 15 h
Figurentheater Marmelock aus Hannover
(zusätzlich am 8.11. für Schulen und Kindergärten)
- 5.12. **"Das Zauberschächtelchen ...oder: Eine Prise
Glück"** 11:30 / 15 h
Tandera Theater mit Figuren aus Lüneburg
(zusätzlich am 6.12. für Schulen und Kindergärten)

Wandrahmstraße 10 • 21335 Lüneburg • Telefon 0 41 31 - 4 38 91

05 Sonntag

- Bühne** 11:30/
15:00 **Die Prinzessin auf der Erbse**
Lille Kartoffler Figurentheater
für Kinder ab 4
Museum für das Fürstentum Lbg.
- Musik** 11:00 **Jazz-Frühschoppen**
Hundertwasser-Bahnhof, Uelzen
- 15:00 **Wandella Phutyla**, ein verhex-
tes Musical, Theater Lüneburg
- 10:30-17:00 **Bluegrass & CajunFestival**
Cajun Brunch mit Musik:
Acoustik Fingers (Bluegrass),
Yellow Moon (Cajun)
Veranstaltungszentr. Scharnebeck
- 17:00 **Musikalische Fundstücke III**
Werke für Violine bzw. Violoncello
und Klavier, Schloss Holdstedt
- 18:00 **Hundertwasser, Musical**
Theater an der Ilmenau, Uelzen

- Ausst.** 11:00 **Ausstellungseröffnung:** 25 J. Künstlerstätte Schloss Bleckede/ Präsentation der Publikation "Gastfreundschaft. Stipendiatenstätte u. ihre Angebote"/ Tag des offenen Ateliers (bis 19.9.) ➔ S. 9 ElbSchloss Bleckede
- 11:00 **Ausstellungseröffnung:** Glaskunst - Ein Querschnitt durch das Werk von Uta Majmudar Schloss Holdenstedt
- 11:00-17:00 **Eröffnung: Spurensuche Lebenswege von Frauen** von Studierenden der FH und Uni Heinrich-Heine-Haus, Lüneburg
- kA.** **Flohmarkt**
- Hitzacker, Kurhaus
11:00 - Café Grenzbereiche, Platenlaase
- Sonst.** 10:00 **Radtouren mit dem ADFC** In die Griesse Gegend ca. 65 km Infos: E. u. C. Gellers, Tel.: 04131-56606, Fähre Hitzacker
- 11:00-18:00 **Wennerstorfer Landmarkt** Ökologiehof Wennerstorf
- 11:00 **Filmreihe "Tod im Film" Lang lebe Ned Devine!**
6,50 € Alte Brennerei, Lüchow
- 15:00-19:00 **Familientarif (jeden So.)** Amiki-Bowling, Lüneburg
- 20:15 **Kino: Montags in der Sonne** Café Grenzbereiche, Platenlaase

06 Montag

- Musik** 22:00 **Open Stage** check out your talents! Old Dubliner, Lüneburg
- 19:30 **Treffen der Bürgerinitiative** in Vastorf, Dorfgemeinschaftshaus am Sportplatz, Lüneburg ➔ S.33
- Sonst.** 16:00-19:00 **Happy Hour** jeden Mo. Amiki-Bowling, Lüneburg
- 18:00/20:30 **Kino im Saal: "Was das Herz begehrt";** Mälzer, Lüneburg

07 Dienstag

- Musik** 19:30 **Großes Wohltätigkeitskonzert** mit dem Wehrbereichsmusikkorps I Kurhaus, Bad Bevensen
- 20:00 **Lüneburger Orgelsommer** Hugo Distler-Chor und Orgel
4/7 € St. Nicolai, Lüneburg
- Sonst.** 12:30 **Turmführung St. Johannis** Hauptportal, St. Johannis, Lüneburg
- k.A.** **Ballonfahrten** über der Elbtalau Bleckede
- 18:00-23:00 **Halbe Preise (jeden Di.)** Amiki-Bowling, Lüneburg
- 20:00 **NABU Arbeitstreffen** Naturschutzzentrum, Lüneburg

08 Mittwoch

- Musik** 12:05 **Kleines Orgelkonzert** St. Johannis, Lüneburg

- 20:00 **Niedersächsische Musiktage: Ensemble TRAZOM** "Haydn und Heide" ➔ S. 8 St. Nicolai, Lüneburg

- 20:00 **Concerto per Camera** Bologneser Fundstücke Schloss Holdenstedt

- 22:00 **Karaoke, Old Dubliner, Lbg.**

- Sonst.** 12:30 **Turmführung St. Johannis** Hauptportal, St. Johannis, Lüneburg
- 15:00 **Archäologische Führung** Parkplatz, Oldendorfer Totenstatt
- 18:00 **Friedenslichterkreis** Marktplatz, Lüneburg

09 Donnerstag

- Party** 18:00 **After Work** Seminaris, Palmengarten, Lüneburg

- 22:00 **Booyakah! Black & House**
3/4 € VAMOS! Kulturhalle

- Musik** 19:30 **Hundertwasser Musical** Theater an der Ilmenau, Uelzen

- 20:00 **"Open Stage" Jam Session**
Eintr. frei WunderBar, Lüneburg

- Sonst.** 20:15 **Kino: "Zwick mich wenn ich träume"** Film der Jugend-Video-Gruppe Café Grenzbereiche, Platenlaase

Ab heute in der Scala: ➔ S. 28 Casomai - Trauen wir uns?

Ab heute im CineStar:
The Village - Das Dorf, Mann unter Feuer, Keine halben Sachen 2, 30 über Nacht

Ab heute im Central Theater Uelzen:
The Village - Das Dorf

salzgehalt

Bitte teilen Sie uns Ihre Termine jeweils bis zum 10. Tag des Vormonats mit: Fax: 04131-7436366 oder E-Mail: salzgehalt@campuslueneburg.de

10 Freitag

- Party** 20:00 **Habana Club, Music by Bruno**
Eintr. frei (B_Funk), Callettrapp, Lüneburg

- 22:00 **Veltins Party Zone** Apex, Dannenberg

- Musik** 20:00 **Niedersächsische Musiktage: Hubert von Goisern: Trad 2**
Sitz: 10/20 Steh: 6/12 VAMOS! Kulturhalle ➔ S. 8

- 20:00 **Lüneburger Bachwoche: ➔ S. 10**
5 -20 € **Eröffnungskonzert, Kloster Lüne**

- 20:00 **Hundertwasser, Musical** Theater an der Ilmenau, Uelzen

- 20:30 Vocalnight, Ensemble Artmen
Kulturforum, Lüneburg
- 21:00 Elvis Mc Pherson & Friends
Eintr. frei WunderBar, Lüneburg
- 22:00 Foxy - Madagaskar, Reggae to Rock
Eintr. frei Old Dubliner, Lüneburg
- Ausst.** 17:00-20:00 FormArt Handwerk und Design
Theater Lüneburg (bis 12.9.)
- Sonst.** k.A. Oktoberfest (bis 14.9.)
Sülzwiesen, Lüneburg
- 10:00-19:00 Markt der Völker (bis 12.9.)
Glockenhaus, Lüneburg
- k.A. Gesundheitstage (auch Sa.)
Herzogenplatz, Uelzen
- 19:30 Eröffnungsabend Wellvita
5 € Hitzacker ➔ S. 34
- 19:30 Spieleabend
Café Grenzbereiche, Platenlaase
- 20:15 Kino: "Zwick mich wenn ich träume"
Film der Jugend-Video-Gruppe
Café Grenzbereiche, Platenlaase

11 Samstag

- Party** 22:00 30, Back to the Roots. DJ Gunnar
4/5 € VAMOS! Kulturhalle
- 22:00 Neon Partynight
Apex, Dannenberg
- Bühne** 20:30 Impromatch:
Fiese Matenten gegen Kabelbrand
Café Grenzbereiche, Platenlaase
- Musik** 11:00 Musik zur Marktzeit
St. Nicolai, Lüneburg
- 16:00/20:00 Hundertwasser, Musical
Theater an der Ilmenau, Uelzen
- 18:00 "Das Marmorbild -
Merimée: Die Venus von Ille"
Klavierwerke, Schloss Holdenstedt
- 19:30 Svelvik Musikkorps
und VfL-Blasorchester
3/6 € Ritterakademie, Lüneburg
- 20:00 Lüneburger Bachwoche:
Calmus Ensemble Leipzig
Werke von Venosa, Palestrina,
Monteverdi, Bach, Brahms u. Reger
4-12 € St. Nicolai, Lüneburg ➔ S. 10
- 20:00 "Stille Mauern" Musik für
Streichquartett und Elektronik
Nomos-Quartett Hannover
St. Johannis, Lüneburg
- 21:00 Kapelle Roxy
Eintr. frei WunderBar, Lüneburg
- 21:00 "offene Bühne", Treaty 7 (Jazz-
Rock), Eisenhertz (ElektroPop)
Kobold (DeathTrashMetal)
3 € Club Hanseat, Salzwedel
- 22:00 Foxy - Madagaskar; Reggae to Rock
Eintr. frei Old Dubliner, Lüneburg
- Sonst.** 8:00 Wanderung Elbtalauen-AG
Parkplatz, Fähre Neu Darchau

- Flohmarkt:**
8-16 h - Lüneburg, Markthalle Goseburg
10 h - VAMOS! Kulturhalle
- Ebstorf, Schützenplatz
- Maschen, Schützenplatz + -halle
- Uelzen, Bahnhof/Achterstr.
- 10:00-20:00 Kräuterseminar
mit gemeinsamen Kochen
Kulturhof Koopmann, Konau
- 11:00-18:00 FormArt, Handwerk und Design
Theater Lüneburg (bis 12.9.)
- 14:00-17:00 Mittelalter und mehr
110 € Aktionstag für Familien
Burg, Bad Bodenteich
- k.A. Mittelaltermarkt, Lübeln (auch So.)
- 10:00-18:00 Wellvita, Messe zum Naturheil-
wesen, Hitzacker ➔ S. 34

12 Sonntag

- 19:30 Hundertwasser, Musical
Theater an der Ilmenau, Uelzen

CAMPUS COPY

**3 in 1 für Ihr Büro:
drucken - kopieren - faxen
schon ab 1,5 Cent.**

Z.B.: CampusCopy IS 2018,
Monatlicher Mietpreis 95,35 Euro



*Alle Preise gelten für einen Gerätestandort im erweiterten Stadtgebiet von Lüneburg und verstehen sich zuzüglich der gesetzlichen Mehrwertsteuer. Angebot gültig bis zum 11.11.04

Campus Copy im
Campus Center
Scharnhorststrasse 1
21335 Lüneburg
fon: 04131 / 7436347
fax: 04131 / 7436348

- Musik** 17:00 **Musikalische Fundstücke IV**
Werke von Hensel, Schumann,
Rossini, Brahms u. Richard Strauß
Ratssaal, Rathaus, Uelzen
- 18:00 **Sommerkonzert**, mit dem
Chor Cantabile, Kirche, Neetze
- 20:00 **Lüneburger Bachwoche:**
Nemanja Radulovic Violine
Solowerke von J. S. Bach u. a.
4-12 € Kloster Lüne, Lüneburg ➔ S. 10
- 20:00 **Maren Werner & Erik Matz**
Konzert mit Werken von Dvorak
St. Marien Kirche, Uelzen
- 20:00 **Das Appartement**, Musical nach
Neil Simon, Theater, Bad Bevensen
- Ausst.** 16:00 **Finissage:** Hans-Hermann
Richter: Ölbilder und Grafiken
Werkstattgespräch mit dem Künstler
Galerie Drei Eichen, Emern
- k.A. **Entsprechungen** (bis 24.10.)
Ausstellung der BBK Uelzen u. Lbg.
Museum für das Fürstentum Lbg.
- k.A. **Wasserspiele** (bis 21.11.)
im Kontext mit d. Tag des offenen
Denkmals und dem Jahresthema
Wasser - Ausstellung mit Dr. Ring /
Stadtarchäologe, Wasserturm, Lbg.
- Sonst.** 9:30-
12:30 **Vogelkundliche Elbfahrt**
mit dem Raddampfer Kaiser-Wilhelm
4/7,50 € Anleger Lauenburg
- 10:00 **Wellvita**, Messe zum Naturheil-
wesen, Hitzacker ➔ S. 34
-18:00
- k.A. **Verkaufsoffener Sonntag**
Lüneburg
- 10:10 **Mit dem Heide-Express**
nach Steinbeck/Hützel
Bahnhof Lüneburg-Süd
- 11:00 **Jüdisches Leben in Lüneburg**
Alternativer Stadtrundgang
Geschichtswerkstatt, Heiligengeiststr.
- 11:00 **Tag des offenen Denkmals**
- Elbschloss Bleckede
- Wassermühle, Sittensen
- k.A. **34. Tiergarten-Volkslauf**
Tiergarten, Lüneburg
- k.A. **Kunsthandwerker Ausstellung**
Hof Eggersmühlen, Schneverdingen
- 20:15 **Kino:** "Zwick mich wenn ich träume"
Film der Jugend-Video-Gruppe
Café Grenzbereiche, Platenlaase

13 Montag

- Musik** 20:00 **Lüneburger Bachwoche:**
Ensemble L'Ornamento
Werke von Bach, Telemann,
Corelli, Castello u. Uccellini ➔ S. 10
- 22:00 **Open Stage**, check out your talents!
Eintr. frei Old Dubliner, Lüneburg
- Lit.** 20:00 **Reisebilder**, Friedrich Dönhoff
stellt in seinem Buch Fotografien
von Marion Gräfin von Dönhoff vor
Bibliothek Waldmühle, Soltau

- Sonst.** 18:00/
20:30 **Kino im Saal: School of Rock**
Mälzer, Lüneburg
- 19:30 **Arbeitsgruppentreffen**
der Elbtalauen-AG
Naturschutzzentrum, Lüneburg

14 Dienstag

- Musik** 20:00 **Lüneburger Bachwoche:**
Ludger Lohmann Orgel
Werke von J. S. Bach ➔ S. 10
4-8 € St. Johannis, Lüneburg
- Lit.** k.A. **Moppel-Ich**, Susanne Fröhlich liest;
Hotel Bergström, Lüneburg
- Sonst.** 19:30 **Die Arthrose** -Verschleißerkran-
kung von Gelenken - Schicksal oder
Chance? Vortrag von Dr. med. Jür-
gen Brand, Kurhaus, Bad Bevensen
- k.A. **Übergewicht bei Kindern**
Vortrag, DAK, Haagestr. 3, Lbg.
- 19:30 **Berührungsängste**
- vom Umgang mit der Leiche
Vortrag mit Horst Klappstein.
Rathaus, Dannenberg
- 20:00 **Was ist ADS?**
Vortrag von Dr. Wolfdieter Jenett
Uelzener Str. 31a, Lüneburg

15 Mittwoch

- Musik** 12:05 **Kleines Orgelkonzert**
St. Johannis, Lüneburg
- 19:00 **Music in the city**, Open-Air-
Konzert, Marktplatz, Munster
- 19:30 **Kammermusik**
mit dem Ensemble La Sonnerie
Dreikönigskirche, Bad Bevensen
- 22:00 **Karaoke**, Old Dubliner, Lüneburg
- Bühne** 20:00 **Kinder-Kultur-Karawane**
aus Südafrika: "Engel, Träume und
Vulkane", Café Grenzbereiche
- Sonst.** 12:30 **Turmführung St. Johannis**
Hauptportal, St. Johannis, Lüneburg
- 15:00 **Hilfe, die Marsmännchen**
kommen, Bilderbuchkino u. Bas-
telnachmittag für Kinder ab 5
Bibliothek Waldmühle, Soltau
- 15:00 **Archäologische Führung**
Parkplatz, Oldendorfer Totenstatt
- 18:00 **Friedenslichterkreis**
Marktplatz, Lüneburg
- 19:30 **Die Elbe**, von der Quelle bis zur
Mündung, Lichtbilder-Vortrag
Kurhaus, Bad Bevensen

16 Donnerstag

- Party** 22:00 **90er Jahre Party**
3/4 € VAMOS! Kulturhalle
- Musik** 19:30 **Hundertwasser**, Musical
Theater an der Ilmenau, Uelzen
- 20:00 **"Open Stage" Jam Session**
Eintr. frei WunderBar, Lüneburg

- 20:00 Für mich soll's rote Rosen regnen, Hildegard-Knef-Revue Stadthalle, Winsen/Luhe
- 20:00 Thüringer Philharmonie Gotha-Suhl Theater an der Ilmenau, Uelzen
- Lit. 20:00 "Ach, Liebste, flieg mir nicht weg", Gesche Tietjens liest aus ihrem Briefwechsel mit Horst Janssen, Museum, Soltau 2 €
- Sonst. Ab heute im CineStar: Hellboy, Halbe Brüder, Der Untergang
- 19:00 Organspende - eine Herausforderung für unsere Gesellschaft Vortrag von Dr. Helmut Kirschner DRK-Augusta-Schwesterschaft, Lbg.
- 20:15 Das große Rennen von Belleville Kino, Café Grenzbereiche, Platenlaase

17 Freitag

- Party 22:00 Unique Vibes Nu Soul meets ab 23 h: Rare Grooves & Clubmusic 3/4 € VAMOS! Kulturhalle
- 22:00 Effect Party Zone Apex, Dannenberg
- Bühne 20:00 "Mann & Mäuschen" mit Kerim Pamuk Bibliothek Waldmühle, Soltau
- 20:00 Gretchen 89 ff, Kultur-n-halle, Theodor-Heuss-Realschule, Uelzen

SalzgehaltTIPP

20:30 "Alles Prima"



Kabarett mit Arnulf Rating Reformvorschlag Ich-AG. Rating erklärt, wie das funktioniert, schließlich verfügt er über jahrelange Erfahrungen in diesem Bereich. A. Rating gewann im Jahr 2003 den Deutschen Kleinkunstpreis. Kulturforum Lüneburg www.rating.de

- Musik 19:30 Romantische Duette Dorothea Gotthelf, Chr. Albrecht und Ingeborg Henning 6 € Domäne, Scharnebeck
- 20:00 Hundertwasser, Musical Theater an der Ilmenau, Uelzen
- 21:00 Obertonkonzert zur Nacht St. Nicolai, Lüneburg
- 21:00 Angelika Seyfried Projekt Eintr. frei Souljazz aus Den Haag, WunderBar
- 22:00 Ian Benham. Cover Songs Eintr. frei Old Dubliner, Lüneburg
- Ausst. 9:30 Märchenwelt des Eugen Weidenbaum, Vernissage ► S. 6 Ostpreußisches Landesmuseum
- Sonst. 16:00/20:00 Kinotag in Dahlenburg Findet Nemo/ Kalender Girls Gasthof Adam, Dahlenburg
- 20:15 Das große Rennen von Belleville Kino, Café Grenzbereiche, Platenlaase

SalzgehaltTIPP

20:30 "Avalon Casino Kings/SwingingZ-Fireballs" - "Swingin" Glockenhaus: Bigband-Sound, Mambo, Jump'n'Jive" und Rock'n'Roll - SwingingZ-Fireballs berauschen durch musikalischen Cocktail der zum Tanzen z(s)wingt. Die Avalon Casino Kings mit ihren exzellenten Solisten präsentieren Swing aus der Epoche des klassischen Jazz: Benny Goodman, Count Basie, Duke Ellington,...



Glockenhaus, Lüneburg

DKV

Ein DKV Service-Center betreut Sie ein Leben lang...

...von der umfassenden und individuellen Beratung bis hin zu Vertragsabschluss und Fragen zur Leistungsabrechnung. Ihr kompetentes DKV-Team informiert Sie über die breite Palette der ERGO-Produkte wie Kranken-, Lebens-, Sach-, Rechtsschutzversicherungen, Bausparen oder Investmentfonds und stimmt das Angebot auf Ihre persönlichen Bedürfnisse ab. Ihr Vorteil: Sie können zu jeder Zeit schnell einmal vorbeischaun, um eine Frage zu erörtern oder einen persönlichen Termin zu vereinbaren.

DKV Deutsche Krankenversicherung AG
Service-Center Manfred Kurt
 Grapengießerstr. 45, 21335 Lüneburg
Telefon 0 41 31/73 17 66
Telefax 0 41 31/73 17 57
manfred.kurt@dkv.com

Ich vertrau der DKV

Ein Unternehmen der **ERGO** Versicherungsgruppe.

20:00 Dia-Vortrag: Ostkanada
von den Niagarafällen nach Quebec
mit Frau Heidrun Richter, Berlin
IHK Lüneburg

18 Samstag

- Party** 21:00 **Mega-Outside-Doppeldecker**
Lascaux, Hitzacker
- 22:00 **Best of VAMOS!**
4/5 € VAMOS! Kulturhalle
- 22:00 **TanzNachtTotal**
Café Grenzbereiche, Platenlaase
- 22:00 **Ladylike 4 free**
Apex, Dannenberg
- Bühne** 19:00 **Jesus Christ Superstar**
Rock-Oper, Premiere ➔ S. 10
Theater Lüneburg
- Musik** 11:00 **Musik zur Marktzeit**
St. Nicolai, Lüneburg
- 16:00/20:00 **Hundertwasser, Musical**
Theater an der Ilmenau, Uelzen
- 19:00 **Hinunter in der Sonnen
Schein** mit Karsten Köppen
St. Nicolai, Artlenburg
- 19:30 **Die Welt der Romantik**
Klavierkonzert, Kloster Medingen
- 20:00 **Spanisch-südamerikani-
scher Klavierabend**
mit Leopolo Lipstein
Bibliothek Waldmühle, Soltau
- 20:00 **Stephan Bormann**
feat. Volker Schlott Band
Balladen, funky Beats, Blues
Club Hanseat, Salzwedel
- 5/8 €
- 20:30 **Gospelchor Lüneburg**
Kulturforum, Lüneburg
- 21:00 **Mind Games, Blues aus HH**
Eintr. frei WunderBar, Lüneburg
- 22:00 **Ian Benham, Cover Songs**
Eintr. frei Old Dubliner, Lüneburg
- Sonst.** k.A. **Flohmarkt**
- Lüneburg, Sülzwiesen
- Bienenbüttel, Festplatz
- Dannenberg

Mit dabei beim Drachenfest in Bienenbüttel:

FIPS

Spielen – Jonglieren – Motorik
Am Berge 37 · 21335 Lüneburg
info@fips-laden.de · www.fips-laden.de
Tel.: (0 41 31) 40 47 69 · Fax: 40 20 98

14:00 **8. Bienenbütteler Drachen-
fest** (auch So.)
Sportplatz Hohnstorf, Bienenbüttel

k.A. **Familientag**
Hochseilgarten Reinsehlen

20:15 **Das große Rennen von Belleville**
Kino, Café Grenzbereiche, Platenlaase

19 Sonntag

- Musik** 15:00 **Hermann Löns - Grün ist
die Heide**, Konzert mit dem
Rosenau-Trio, Ostpr. Landesmuseum
- 17:00 **Spanische Volkslieder**
mit dem Duo Sevilliana
Gutskapelle, Barnstedt
- 18:00 **Chorkonzert**, Werke von Mendels-
sohn, Brahms, Holst, Britten u. a.
St. Michaelis, Lüneburg
- 18:00 **Hartmann Duo**
Schlosssaal, Elbschloss Bleckede
- 18:00 **Hundertwasser, Musical**
Theater an der Ilmenau, Uelzen
- Bühne** 16:00 **Tackeldraht üm't Himmelbett**
Theater Lüneburg

SalzgehaltTIPP

19:00 **Caveman**, Dieses wahnwitzige Stück
Comedy, das uns endlich die Wahrheit über
Männer und Frauen enthüllt, ist gleicherma-
ßen für Männer und Frauen interessant! Wir
werden zurückversetzt in die Zeit als alles
anfang, als wir noch Jäger und Sammler
waren. Caveman ist das erfolgreichste Solo-
Stück in der Geschichte des Broadways.
Theater Lüneburg

- Sonst.** k.A. **Flohmarkt**
- Gartow, See
- 9:00 **Radtouren mit dem ADFC**
Östliche Elbetour ca. 45 km
Infos: Peter Oppelt, 04153-3929
Bahnhof Lauenburg
- 10:00-
16:00 **Herbstfest**
Eintr. frei Museumsmarkt, Führungen, Spiele
Naturmuseum, Lüneburg
- 11:00 **Schallander-Doppelkopf-Serie**
Schallander, Lüneburg
- 11:00 **8. Bienenbütteler Drachen-
fest** (auch Sa.)
Sportplatz Hohnstorf, Bienenbüttel
- 11:30 **Kulturfrühstück**
Glockenhaus, Lüneburg
- k.A. **Erntedankfest** mit großem
Festumzug, Bardowick
- 19:00 **Informationen für werdende
Eltern** mit Karin Wenig und Antje
Ziemann, DAK, Lüneburg
- 20:00 **Woche der Nachhaltigen Mobilität
"Fluss und Verkehr
Geschichte und Gegenwart"**
Vortrag von Dr. Ernst Paul Dörfer
Eintr. frei Wasserturm, Lüneburg
- 20:15 **Das große Rennen von Belleville**
Kino, Café Grenzbereiche, Platenlaase



20 Montag

- Musik** 22:00 **Open Stage** check out your talents!
Eintr. frei Old Dubliner, Lüneburg
- Sonst.** 18:00/20:30 **Kino im Saal: Halbe Treppe**
Mälzer, Lüneburg
- k.A. **Tango Argentino**
Neue Anfängerkurse
Heidetango, Blumenstr. 20, Lbg.

21 Dienstag

- Musik** 20:00 **Orgelsommer:** Olof Ahlström
m. Sara Andersson u. Aron Nilsson
St. Michaelis, Lüneburg
- Sonst.** 20:00 **NABU Arbeitstreffen**
Naturschutzzentrum, Lüneburg

22 Mittwoch

- Musik** 12:05 **Kleines Orgelkonzert**
St. Johannis, Lüneburg
- 22:00 **Karaoke**, Old Dubliner, Lbg.
- Lit.** 20:00 **“Holunderblüte”** → S. 9
ein möglicher Arno-Schmidt-
Monolog mit Jan Philipp Reemtsma
Heinrich-Heine-Haus, Lüneburg
- 19:30 **Max Fürsts “Gefilte Fisch”**
und wie es weiterging, Lesung mit
Agnes Müller. Theater Lüneburg u.
Ostpreußisches Landesmuseum, Lbg.
- Sonst.** 12:30 **Turmführung St. Johannis**
Hauptportal, St. Johannis, Lbg.
- 15:00 **Archäologische Führung**
Parkplatz, Oldendorfer Totenstatt
- 18:00 **Friedenslichterkreis**
Marktplatz, Lüneburg
- 19:00 **Rückenschmerzen, Ursachen**
und Behandlung. Referent: Wolf-
gang Böker, DAK, Lüneburg

23 Donnerstag

- Party** 22:00 **FH Erstsemesterparty**
3/4 € VAMOS! Kulturhalle

- Bühne** 20:00 **Tackeldraht üm't Himmelbett**
Theater Lüneburg
- Musik** 19:30 **Hundertwasser, Musical**
Theater an der Ilmenau, Uelzen
- 20:00 **“Open Stage” Jam Session**
Eintr. frei WunderBar, Lüneburg
- Sonst.** 20:15 **Kino: Monster**
Café Grenzbereiche, Platenlaase
- Ab heute in der Scala:** → S. 28
Das Mädchen mit dem Perlenohrring
- Ab heute im CineStar:**
Collateral, Plötzlich Prinzessin 2,
Lauras Stern

24 Freitag

- Party** 22:00 **4-to-the-Floor-Club**
House Melange feat. Bruno, Schwof
& Pascal incl. Special Saxofon
Support by Axel Jankowski
ab 23 h:
3/4 € VAMOS! Kulturhalle
- 22:00 **Birthday Party Bacardi Zone**
Apex, Dannenberg
- Bühne** 20:00 **Maria Stuart** Premiere
Trauerspiel von Friedrich Schiller
Theater Lüneburg
- 20:00 **Improshow Steife Brise**
theater im e.novum → S. 10
- 20:00 **Sekretärinnen**
Ein musikalischer Abend über die
Träume der Sekretärinnen
Gymnasium, Soltau
- Musik** 20:00 **Hundertwasser, Musical**
Theater an der Ilmenau, Uelzen
- 20:00 **Catrin Pfeifer**
Accordeon/Kompositionen
Club Hanseat, Salzwedel
- 8 €
- 21:00 **2 Blues 4 U**
Eintr. frei WunderBar, Lüneburg
- 22:00 **Huw Hamilton**
Eintr. frei Old Dubliner, Lüneburg

SalzgehaltTIPP

bis 7.11. **Elodie Pong, “A certain general”**
Ausstellung Nr. 3. E.Pong gewann den Swiss
Award 2003 beim Internationalen Film- und
Videofestival VIPER. Ihre Medien sind Videos
und Installationen, die wichtigsten Themen:
Intimität, der Körper als Ausdrucksmittel,
die visuelle Inszenierung des Körpers zur
Identitätsfindung, Festhalten von subtilen
zwischenmenschlichen Gefühlen.
Halle für Kunst, Lüneburg



- Ausst.** 19:00 **Vergehen und Werden**
mit Arbeiten von Renate Manthey
Waldemarturm, Dannenberg
- Sonst.** 11:00 **11. Lbger Umweltmesse**
18:00 Nachhaltigkeit und Innovation in
der Region (bis 26.9.) → S. 31
Sülzwiesen, Lüneburg
- k.A.** **Herbstmarkt bis So.**
Bad Bevensen
- 19:30 **Vitametik** - wenn verspannte
Muskeln auf die Nerven drücken
Kurhaus, Bad Bevensen
- 20:00 **Le Stammtisch Francais**
Mälzer's, Lüneburg
- 20:15 **Kino: Monster**
Café Grenzbereiche, Platenlaase

25 Samstag

- Party** 22:00 **30, Back to the Roots.** DJ Gunnar
4/5 € VAMOS! Kulturhalle
- 22:00 **Schwarze Nacht**
La Batcharta, Lüneburg
- 22:00 **Black Party**
Apex, Dannenberg
- Bühne** 20:00 **Tackeldraht üm't Himmelbett**
Theater Lüneburg
- 20:00 **Theater Rampenlicht**
Das indische Tuch Premiere
ev. Gemeindehaus, Oedeme
- 20:00 **Jesus Christ Superstar** → S. 10
Rock-Oper, Theater Lüneburg

Salzgehalt/TIPP

20:00 **Von Menschen, Schauspielern und
anderen Bedeutungslosigkeiten**
Ein satirischer Soloabend mit André Beyer.
Eigentlich wollte der Bühnenarbeiter alias
André Beyer vor einer Lesung noch eben den



Saal fegen und alles vor-
bereiten, doch jemand
lässt das Publikum zu
früh herein; so plaudert
er unbekümmert säch-
selnd, fegend...
theater im e.novum

- Musik** 11:00 **Musik zur Marktzeit**
St. Nicolai, Lüneburg
- 20:00 **Niedersächsische Musiktage:**
"Biermösl Blossn" → S. 8
Kulturforum, Lüneburg
- 20:00 **Hundertwasser, Musical**
Theater an der Ilmenau, Uelzen
- 20:00 **Plattdütsch Konzert**
mit der Gruppe Leederkroom
8 € Museum am Kiekeberg
- 20:00 **East Blues Experience**
6/8 € Club Hanseat, Salzwedel
- 21:00 **Leise Töne, Nu Jazz aus LG**
Eintr. frei WunderBar, Lüneburg
- 21:00 **Lalloripondio** aus Chile
Café Grenzbereiche, Platenlaase

- 22:00 **Huw Hamilton**
Eintr. frei Old Dubliner, Lüneburg
- Ausst.** 11:00 **Tag der Archive; Der Weg in die**
Demokratie, Rathausfoyer, Uelzen
- 17:00 **Kunst hängt nicht an der Wand**
Kunstraumkonferenz: Bettina Stein-
brügge u. Benjamin Meyer-Krahmer
18:30 Eröffnung: Fotoausstellung
20:00 Cathrin Pfeifer Band, World Jazz
Tango; Kunstraum, Tosterglope
- Lit.** 20:00 **Die Handheilerin**
Lesung mit Andreas Liebert, Neetze
Kunst auf Trapp, Ellringen
- Sonst.** **Flohmarkt**
6 h - Dahlenburg, Schützenhaus
- Salzhausen, Schützenplatz
- k.A.** **Stadtteilfest in Kaltenmoor**
9:00/ **DKV-Tag, Karate u. German Demo**
19:00 Cup, Schulzentrum Oedeme → S.33
- 10:00- **Informationsstand zum Ehrenamt**
14:00 "Wir machen mit" → S. 32
Bäckerstrasse
- 10:00- **Waldorfaktionswoche**
13:00 versch. Unterrichtsbereiche, Zirkus,
Mitmach-Angebote für Jung u. Alt
Clamart Park, Lüneburg → S. 32
- k.A.** **Tag der offenen Tür**
VfL Lüneburg
- k.A.** **"Alles für die Frau"**
Verkaufsausstellung (bis 26.9.)
Sporthalle, Adendorf
- k.A.** **Cityherbstfest** (auch So.)
Innenstadt, Bleckede
- k.A.** **Oktoberfest** (auch So.)
Heide-Park, Soltau
- 10:00 **11. Lbger Umweltmesse**
18:00 (bis 26.9.), Sülzwiesen → S. 31

26 Sonntag

- Bühne** 15:00 **Peter und der Wolf**
mit dem Theater Bunte Büchse,
Berlin, für Kinder ab 4
theater im e.novum, Lüneburg
- 16:00 **Tackeldraht üm't Himmelbett**
Theater Lüneburg
- 19:00 **Maria Stuart** Trauerspiel von
Friedrich Schiller, Theater Lbg.
- Musik** 16:00 **Klaviergeschichten**
Haus Wense, Holdenstedt
- 17:00 **Benefizkonzert**
der Original Heidelerchen
Kirche, Reppenstedt
- 18:00 **Hundertwasser, Musical**
Theater an der Ilmenau, Uelzen
- 20:00 **"Kammermusik in der Abts-
kapelle"**, St. Michaelis, Lüneburg
- 20:00 **Sinfonietta Concertante**
Kammerkonzert mit Werken von
Gluck, Mozart, Bartok und Finzi
Lutherkirche, Soltau
- Ausst.** 11:30 **Vernissage: Astrid Clasen, Grafik**
Heinrich-Heine-Haus → S. 6

Sonst.	k.A.	Flohmarkt - Bad Bodenteich - Dömitz
	10:00	11. Lbger Umweltmesse
	18:00	(bis 26.9.), Sülzwiesen → S. 31
	11:00	Jüdisches Leben in Lüneburg Alternativer Stadtrundgang Geschichtswerkstatt, Heiligengeiststr.
	11:00	Brunch im Gutshaus des Bildungs- u. Tagungszentrums Barendorf
	11:10	Mit dem Heide-Express nach Schwindebeck, Bahnhof LG-Süd
	11:10	Radtouren mit dem ADFC Zum Kartoffelfest in Schwindebeck J. Bürgermeister, Tel.: 04131-401183 Bahnhof Lüneburg-Süd
	k.A.	Kartoffelfest Schwindebeck
	19:30	Börse des Lüneburger Aquarien- und Terrarienvereins La Guitarra, Adendorf
	20:15	Kino: Monster Café Grenzbereiche, Platenlaase

27 Montag

Party	18:00	Blue Monday Seminaris, Palmengarten, Lüneburg
Bühne	10:00	Peter und der Wolf mit dem Theater Bunte Büchse, Berlin, für Kindergärten theater im e.novum, Lüneburg
Musik	22:00	Open Stage, check out your talents! Eintr. frei Old Dubliner, Lüneburg
Lit.	20:00	Grenzenlos 2004 Lesung mit Sahar Khalifa → S. 7 Moderation: Stefan Weidner Heinrich-Heine-Haus, Lüneburg 5/7 €
Sonst.	18:00/ 20:30	Kino im Saal: Monster Mälzer, Lüneburg

28 Dienstag

Musik	20:00	Lüneburger Orgelsommer Querflöte und Orgel St. Nicolai, Lüneburg 4/7 €
	20:00	Vollmondnacht → S. 11 "Love's Light Shines..." keltische Folksongs u. Poesie v. Birgit Schuppe Wasserturm, Lüneburg
Sonst.	19:30	Dia-Vortrag: Die baltischen Länder im Spannungsfeld zwi- schen Deutschland, Schweden u. Ruß- land, Kurhaus, Bad Bevensen

29 Mittwoch

Musik	12:05	Kleines Orgelkonzert St. Johannis, Lüneburg
	20:00	Jesus Christ Superstar Rock-Oper, Theater Lbg. → S. 10
	19:00	Jam, Jazz am Mittwoch Eintr. frei Club Hanseat, Salzwedel
	22:00	Karaoke, Old Dubliner, Lbg

Lit.	20:00	Herta Müller liest "Der König verneigt sich und tötet" Heinrich-Heine-Haus, Lüneburg
Sonst.	12:30	Turmführung St. Johannis Hauptportal, St. Johannis, Lbg.
	15:00	Archäologische Führung Parkplatz, Oldendorfer Totenstatt
	20:00	Waldorfaktionswoche → S. 32 Vortrag zur Waldorfpädagogik Aula, Rudolf Steiner Schule, Lbg.
	18:00	Friedenslichterkreis Marktplatz, Lüneburg

30 Donnerstag

Party	22:00	Jammin`and Shakin` Ragga, Black & Dancehall 3/4 € VAMOS! Kulturhalle
Bühne	10:00	Der blaue Stuhl Premiere Kinderstück nach Claude Boujon Theater Lüneburg
Musik	19:00	Peoria Jazzband Göteborg Seminaris, Palmengarten, Lüneburg
	19:30	Hundertwasser , Musical Theater an der Ilmenau, Uelzen
	20:00	Niedersächsische Musiktage: Alexander-Sergei Ramiréz spielt Gitarrenmusik Südamerikas Gutskapelle, Barnstedt → S. 8
	20:00	"Open Stage" Jam Session Eintr. frei WunderBar, Lüneburg
	20:30	Songs by Randy Newman Julia Hülsmann Trio & Anna Lauvergnac, Kulturforum → S. 7
Sonst.	20:00	Waldorfaktionswoche Podiumsdiskussion m. Vertretern aus Politik u. Bildung zum Thema: "Verkürzung der Schulzeit, Früheinschulung" etc. Aula, Rudolf Steiner Schule, Lbg.

**Mobile
Kindergeburtstage
und
Schulprogramme**

*Steinzeit, Römer, Mittelalter
im eigenen Garten oder im
Heidehaus Neetze*

Telefon : 04131/681706
Fax : 04131/671033
e-mail : info@agil-online.de
Internet : www.agil-online.de

AGIL 

Büro für angewandte Archäologie

19:30 Beginn: Karateanfängerkurs
www.kensho-lueneburg.de
Wilhelm-Raabe-Schule, Lbg.

20:15 Kino: Alt, neu, geliehen & blau
Café Grenzbereiche, Platenlaase

Ab heute in der Scala: La Mala
Educación - Schlechte Erziehung -

Ab heute im CineStar:
Dodgeball, Thunderbirds

Terminvorschau Oktober

- 1.-3.10 Sülzmeisterstage, Innenstadt → S. 11
Präsentation der Bernsteinverarbeitung,
Ostpreußisches Landesmuseum
- 2.10. Die Bösen Schwestern, theater im e.novum
Kabarett mit Django Asül, Kulturforum
- 8.10 Stefan Gwildis, Vamos! Kulturhalle → S. 11
- 19.10. Kante, Vamos! Kulturhalle → S. 29

Ausstellungen

bis Arche Noah 2004
05.09. in Kooperation mit dem Heinrich-Böll-Haus u. a.
Wasserturm Lüneburg

bis Lüneburger Palette
06.09. Museum für das Fürstentum Lüneburg

05.09.- Spurensuche - Lebenswege von Frauen
09.09. gemeinsames Projekt Studierender von Uni u. FH
Heinrich-Heine-Haus, Lüneburg

05.09.- 25 Jahre Künstlerstätte ElbSchloss
19.09. Bleckede, ElbSchloss Bleckede → S. 9

bis Ich lach dich tot! Der Tod in der Karikatur,
10.09. Karikaturen von Greser & Lenz, F.W. Bernstein,
F.K. Waechter, Rudi Hurzlmeier u. Joscha Sauer
Kreissparkasse, Dannenberg

bis Rom - Zeichnungen
10.09. Galerie, Fachhochschule Volgershall

bis Hans-Hermann Richter:
12.09. Ölbilder und Grafiken
Galerie Drei Eichen, Emern

bis Lebens - Bäume
17.09. Rathaus, Scharnebeck

bis Jean Leppien - Ein Blick hinaus
19.09. Gerhard Fietz Haus, Bleckede-Göddingen

bis Das heimliche Leben der Dinge
28.09. Fotografie von Prof. Dr. Rainer Löwen
Cafeteria, Universität Lüneburg

12.09. Entsprechungen
24.10. Museum für das Fürstentum Lüneburg

1.9. "Zwischen Tradition und Moderne" -
15.10. Neue Bilder von Andrej Becker, Verantst.: Galerie
Meyer, Kreuzgang im Kloster Lüne

03.09.- TotenWelten
31.10. Fotoausstellung von Dr. Arne Lucke
Archäologisches Zentrum, Hitzacker

12.09.- Wasserspiele im Kontext mit dem Tag des
21.11. offenen Denkmals und dem Jahresthema Wasser,
Ausstellung mit Dr. Ring / Stadtarchäologe
Wasserturm, Lüneburg

18.09.- Märchenwelt des Eugen Weidenbaum
30.01. Ostpreußisches Landesmuseum, Lüneburg



Eugen Weidenbaum: Ehezwist

24.09.- Ausstellung Nr. 3, A certain general - Elodie
07.11. Pong, Halle für Kunst, Lüneburg

24.09.- Vergehen und Werden
07.11. Ausstellung mit Arbeiten von Renate Manthey
Waldemarturm, Dannenberg

25.09.- Astrid Clasen - Grafik
24.10. Heinrich-Heine-Haus, Lüneburg → S. 6

bis Natur und Jagd in der Malerei des
24.10. Gerhard Löbenberg
Ostpreußisches Landesmuseum, Lüneburg

bis Ortswechsel
30.10. Avacon-Haus, Lüneburg

bis Tod im Wendland
30.11. Ausstellung regionalgeschichtl. Aspekte des Todes
Museum Wustrow

bis Lüneburgs Krankengeschichte
31.12. Krank sein und gesund werden in Lüneburgs
Vergangenheit, Eselstall, Salzmuseum, Lüneburg

Agenda-Café Ventuno, Scharnhorststr.1, 21335 Lüneburg, Tel.: 04131 - 74 36 362
Al Capone, Am Markt, 21335 Lüneburg, Tel.: 04131-77 70 70
Alte Stadtschule, Eckermannstr. 7 -9, 21423 Winsen (Luhe), Tel.: 0 41 71 - 78 14 45
Anna & Arthur, Katzenstr. 2, 21335 Lüneburg, Tel.: 04131 - 41 09 4
Amiki Bowling, Lindenstraße 30, 21335 Lüneburg, Tel.: 04131-42 52 5
Apex, Zur Pyramide 1, 29451 Dannenberg, Tel.: 05861 - 80 66 66
Arboretum Melzingen, Wittenwater Weg 44, 29593 Melzingen, Tel.: 0581-30926
Archäologisches Zentrum, Hitzacker-See, 29456 Hitzacker, Tel.: 05862 - 67 94
Asta-Wohnzimmer, Geb. 9, Uni-Campus, Scharnhorststr.1, 21335 Lüneburg
Avacon Lüneburg, Lindenstr. 45, 21335 Lüneburg, Tel.: 04131-70 40
Bibliothek Waldmühle, Mühlenweg 4, 29614 Soltau, Tel.: 05191/ 50 05
Brauereimuseum, Heiligengeiststr. 39-41, 21335 Lüneburg, Tel.: 04131 - 44 80 4
Buchladen Lichtpunkt, Obere Schrankenstr. 18, 21335 Lüneburg
Buddhistisches Zentrum, Reitende Diener Str. 3, 21335 Lüneburg, Tel.: 04131-86 07 22
Café Grenzbereiche, Platenlaase 15, 29479 Jameln, Tel.: 05864 - 55 8
Café Keusen, Bahnhofstr. 10, 29549 Bad Bevensen, Tel.: 05821, 24 20
Café Klatsch, Am Springintgut 21, 21335 Lüneburg, Tel.: 04131 - 36 16 2
Central Theater Uelzen, Bahnhofstr. 7, 29525 Uelzen, Tel.: 0581 - 25 09
CineStar im LünePark, Fährsteg, 21337 Lüneburg, Tel.: 04131 - 30 33 22 2
Das Alte Zollhaus Heimatmuseum, Zollstraße 2, 29456 Hitzacker, Tel.: 05862 - 88 38
Deutsches Salzmuseum, Stülmeisterstr. 1, 21335 Lüneburg, Tel.: 04131 - 45 065
Domäne Scharnebeck, Mühlenstr. 1a, 21379 Scharnebeck, Tel.: 04131 - 90 7-21
Dreikönigskirche, Pastorenstraße 20a, 29549 Bad Bevensen, Tel.: 05821 - 13 64.
ElbSchloss Bleckede, Schlossstr. 10, 21354 Bleckede, Tel.: 05852 - 95 14-0
El Torro, Schröderstr. 5, 21335 Lüneburg, Tel.: 04131 - 40 11 44
Fortbildungszentrum f. Neue Musik, An der Münze 7, 21335 Lbg., Tel./Fax 041 31 - 30 9 390
Galerie Drei Eichen, Unter den Eichen 31, 29568 Wieren, Tel.: 05825 - 1346
Galerie Meyer, Lüner Str. 2+3, 21335 Lüneburg, Tel.: 04131 - 3 18 54
Garage, Auf der Hude 72, 21335 Lüneburg, Tel.: 04131 - 35 87 9
Gemeindehaus St. Michaelis Süd, Werner-von-Meding-Str. 2, Lüneburg Oedeme
Geschichtswerkstatt Lüneburg, Heiligengeiststr. 28, 21335 Lbg., Tel.: 04131 - 40 19 36
Glockenhaus, Glockenstr., 21335 Lüneburg, Tel.: 04131 - 30 93 62
Halle für Kunst e.V., Reichenbachstr. 2, 21335 Lüneburg, Tel.: 04131 - 40 20 01
Hanseat Salzwedel, Altperver Str. 23, 29410 Salzwedel, Tel.: 03901/ 38 666
Heinrich-Böll-Haus, Katzenstr. 2, 21335 Lbg., Tel.: 04131 - 41093, Fax: 04131- 47 51 2
Hemingway's, Bardowicker Str. 27-29, 21335 Lüneburg, Tel.:04131-232255
Herderschule, Ochtmisser Kirchsteig, Lüneburg
Hippolit-Kirchengemeinde, Uelzener Str. 1, 21385 Amelinghausen, Tel.: 04132 - 22 7
Historisches Rathaus, Am Markt, 21335 Lüneburg, Tel.: 04131 - 30 92 30
Homann's Landgasthaus, Gehrdener Deich 12, Winsen
Jekyll & Hyde, Altenbrückertorstr. 1, 21335 Lüneburg
Kleines Kellertheater, Paul-Gerhardt-Gemeinde, 21337 Lüneburg, Tel.: 04131 - 85 00 11
Kloster Lüne/Teplichmuseum, Am Domänenhof, 21335 Lüneburg, Tel.: 04131 - 5 23 18
Kloster Medingen, Klosterweg 1, 29549 Bad Bevensen, Tel.: 05821 - 22 86
Kulturforum Lüneburg e.V., Gut Wienebüttel, 21339 Lüneburg, Tel.: 04131 - 6 57 20
Kunst auf Trapp, Trapps alter Gasthof, 21368 Dahlenburg-Ellringen, Tel.: 058 51 - 74 69
kunstFleck, Lüneburger Str. 7, 21368 Dahlenburg, Tel.: 05855-979289
Kunstraum der Universität Lüneburg, CampusCenter, Scharnhorststr. 1, 21335 Lüneburg
Kunstraum Tosterglope, Im Alten Dorie, 21371 Tosterglope, Tel.: 05851 - 1291
Kunststätte Bossard, Bossardweg 95, 21266 Jesteburg, Tel.: 04183/ 5112
Kurhaus Restaurant, Bad Bevensen, Dahlenburger Str. 1, 29549 Bad Bevensen, Tel.: 05821 - 30 23
Kurverwaltung Hitzacker, Touristinforation, Weinbergsweg 2, 29456 Hitzacker (Elbe)
La Batcharta, Hasenburg 1, 21335 Lüneburg, Tel.: 04131-43 73 3
La Guitarra, Sandweg 2, 21365 Adendorf, Tel.: 04131-188952
Lascaux Hitzacker, Am Räsenberg 6, 29456 Hitzacker, Tel.: 05862 - 86 68
Lim's, Erbstorfer Landstr. 3, 21365 Adendorf-Erbstorf, Tel.: 04131-72 77 677
Mälzer-Brauhaus, Heiligengeiststr./Am Sande, 21335 Lüneburg, Tel.: 04131 - 47 77 7
Mäxx, Schröderstr. 6, 21335 Lüneburg
Medley, Am Sande 52, 21335 Lüneburg, Tel.: 04131 - 47 49 3
MTV-Traubund Lüneburg, Uelzener Str. 90, 21335 Lüneburg, Tel.: 04131 - 77 97 0
Museum f. d. Fürstentum Lüneburg, Wandrahmstr. 10, 21335 Lbg, Tel.: 04131 - 4 38 91
Museum Schliekau, Kurze Straße 4, 29549 Bad Bevensen, Tel.: 05821 - 13 84
Museum Wustrow, Lange Str. 9, 29462 Wustrow/Wendland, Tel.: 05843 - 244 + 429
Natur- und Umweltstation, Arbeitsgemeinschaft Kalkberg, BUND, Tel.: 04131 - 68 39 36
Naturmuseum/Naturwissens. Verein, Salzstr. 26, 21335 Lbg, Tel.: 04131 - 40 38 83
News, Schröderstr. 5, 21335 Lüneburg, Tel.: 04131 - 40 11 44
Nordlandhalle, Bei der Ratsmühle 2, 21335 Lüneburg, Tel.: 04131 - 30 92 87
Old Dubliner, Am Stintmarkt 2, 21335 Lüneburg, Tel.: 04131 - 38 18 6
Olibanum Duftkultur, Obere Schrankenstr. 6, 21335 Lüneburg
Ostpreußisches Landesmuseum, Ritterstr. 10, 21335 Lüneburg, Tel.: 04131 - 7 5 99 50
P-Bar, An der Münze 9, 21335 Lüneburg
Pons, Salzstraße am Wasser 1, 21335 Lüneburg Tel.: 04131 - 22 49 35
Ratsdielen (Neue), Rathausplatz 10, 21365 Adendorf, Tel.: 04131 - 18 22 3
Ritterakademie (Sparkasse Lbg.), Am Graalwall 1, 21335 Lbg, Tel.: 04131 - 28 88 15
Rittergut Barnstedt, Gutskapelle, Hauptstr. 30, 21406 Barnstedt, Tel.: 04134 - 21 4
Rudolf-Steiner-Schule, Walter Bötcher Str. 4-6, 21337 Lüneburg, Tel.: 04131 - 86 10 0
Scala Programmkino, Apothekenstr. 17, 21335 Lüneburg, Tel.: 04131 - 22 43 22 4
Schallander, Am Stintmarkt 10, 21335 Lüneburg, Tel.: 04131 - 32 80 0
Schloß Holdenstedt, Schloßstr. 4, 29525 Uelzen, Tel.: 0581-800170 od. 0581 - 6037
Seminaris/Palmengarten, Soltauer Str. 3, 21335 Lüneburg, Tel.: 04131 - 71 30
Stadtgespräch, Am Sande 25, 21335 Lüneburg, Tel.: 04131 - 44 43 8
Strandhaus - Stiepelse, Kähler, Elbstr. 5, Stiepelse - Neuhaus, Tel.: 038844 - 21 71 3
St. Johanniskirche, Bei der St. Johanniskirche 11, 21335 Lüneburg, Tel.: 04131 - 73 20 45
St. Michaeliskirche, Auf dem Michaeliskloster 2b, 21335 Lüneburg, Tel.: 04131 - 31 40 0
St. Nicolaikirche, Lüner Str. 14+15, 21335 Lüneburg, Tel.: 04131 - 32 29 0
St. Stephanus (kath. Kirche), St. Stephanusplatz 3, 21335 Lüneburg, Tel.: 04131 - 54 37 1
Theater an der Immenau, Greyerstr. 3, 29525 Uelzen, Tel.: 0581 - 9718379
theater im e.novum, Munstermannskamp 1, 21335 Lüneburg, Tel.: 04131 - 78 98 100
Theater Lüneburg, An den Reeperbahnen 3, 21335 Lüneburg, Tel.: 04131 - 42 100
T.NT-Studio, Theater Lüneburg, An den Reeperbahnen 3, 21335 Lüneburg, Tel.: 04131 - 42 100
Vamos! Kulturhalle, Scharnhorststr. 1, 21335 Lüneburg, Tel.: 04131 - 74 36 365
Viva Espana, Apothekenstr. 17, 21335 Lüneburg, Tel.: 04131 - 40 81 60
Waldemarturm, Dannenberg, Amtsberg, 29451 Dannenberg, Tel.: 05861 - 80 81 96
Waldmuseum Göhrde, König-Georg-Allee 5, 29473 Göhrde, Tel.: 05855 - 675
Wasserturm, Bei der Ratsmühle 19, 21335 Lüneburg, Tel.: 04131 - 789 59 19
Wilhelm-Raabe-Schule, Feldstr./Gravenhorststr., Lüneburg
WunderBar, Am Stintmarkt 15a, 21335 Lüneburg, Tel.: 04131 - 26 76 46





„Bevor wir fallen, fall'n wir lieber auf“

„ARD, ZDF, C&A / BRD, DDR und USA / BSE, HIV und DRK / GbR, GmbH - ihr könnt mich mal“

Die Fantastischen Vier bringen es auf den Punkt: den Wahnsinn der Abkürzungskultur in Deutschland. Abkürzungen bestimmen auch das studentische Leben. Ihre Kenntnis bezeichnet den Unterschied zwischen In- und Outsider auf dem UniCampus: BIB, M+Ö und SWS (Bibliothek, Medien- und Öffentlichkeitsarbeit und Semesterwochenstunden), KUWI, UWI und BWL (Abkürzungen für einige der Studiengänge der Uni Lüneburg). Diese Liste ließe sich noch unendlich fortführen. Damit jedoch nicht genug. Mit der Fusion der beiden Lüneburger Hochschulen kommt neben einer Reihe neuer Kürzel auch sonst noch einiges Neues auf alle Beteiligten zu.

BS. „Die Hochschulpolitik des Landes muss mit einer Situation umgehen, die finanziell schwieriger ist als alles, was das Land Niedersachsen seit seiner Gründung 1946 zu bewältigen hatte. Unser Land ist heillos überschuldet. Niedersachsen ist pleite!“, so Bildungsminister Stratmann in seinem Vortrag vor der Universitätsgesellschaft am 6. November letzten Jahres. Nach dem Hochschuloptimierungskonzept (HOK) müssen die Hochschulen in Niedersachsen Kürzungen in Milliardenhöhe verschmerzen. Lüneburg hat beschlossen, die Krise als Chance zu nutzen und bekommt damit die Gelegenheit zu einer europäischen Modelluniversität zu werden. Aus der Not ist die Idee zur Fusion entstanden. Fachhochschule und

Universität werden zusammengelegt. Dies geschieht zu einem Zeitpunkt, an dem man behaupten könnte, dass Fachhochschulen ohnehin bald ihre Existenzberechtigung verlieren. Bereits 1999 wurde von 29 Staaten, darunter Deutschland, in Bologna der Beschluss gefällt, einen einheitlichen europäischen Hochschulraum zu schaffen. (Seit 2003 sind es 40 Staaten – mehr als die europäische Union Mitglieder hat). Damit ist bereits unter anderem die Einführung eines zweistufigen Systems für Studienabschlüsse, das Bachelor- und Master System (BMS) bis 2010 bundesweit beschlossene Sache.

Auf lange Sicht werden insofern ohnehin alle Diplom- und Magisterstudiengänge abgeschafft und

Die Fusion ist im Endeffekt eine Sparmaßnahme, doch erst einmal kostet sie Geld

durch Bachelor und Master ersetzt - nicht nur in Lüneburg. Damit erhalten die Abschlüsse an beiden Einrichtungen eine identische Wertigkeit und lassen keine Rückschlüsse über die Institution zu, an der sie erworben wurden.

Die Fusion in Lüneburg ist also nur ein logischer Schritt. Und wenn dadurch noch Geld gespart werden kann - warum nicht? Nur werden vorerst für den Prozess der Zusammenlegung und diverser Umstellungen höhere Kosten anfallen als bisher. Dies ist auch Wissenschaftsminister Stratmann klar, der zusagte, über die geplanten Kürzungen für 2005 und 2006 aus diesem Grund noch einmal zu verhandeln. Doch bisher ist nicht auszumachen in welcher Höhe das Land sich daran beteiligen will! Der Lüneburger Unternehmer Heiko A. Westermann, Vorsitzender des Vorstandes der Universitätsgesellschaft, wandte sich deshalb im Juli mit einem Schreiben an Stratmann und mahnte die angemessene finanzielle Ausstattung und rasche Klarheit darüber an: Man



Prof. Dr. Hartwig Donner, Präsiendet der jetzigen Universität

könne ein solches Projekt nicht damit beginnen, erst einmal Geld einzusparen, das erst zu einem viel späteren Zeitpunkt erwirtschaftet sein wird.

So gestaltet sich der Prozess bis zur Fusion bisher schwierig. Entsprechend wenig konkrete Aussagen über die Umsetzung sind daher zur Zeit zu bekommen, obwohl die Fusion rechtlich bis zum 1. Januar 2005 abgeschlossen sein soll und bereits zum Wintersemester 2005/2006 Studienanfänger in die neuen Bachelor-Studiengänge aufgenommen werden sollen. Dies bedeutet, dass bereits zum September dieses Jahres, die neuen Bachelor- und Master-Studienangebote bis zur → Akkreditierungsreife gebracht werden müssen, da die Unterlagen hierfür am 1. Oktober vorzuliegen haben. Das dies zu schaffen ist, bestätigten erstaunlicherweise bisher alle Fachbereiche.

Ein weiteres Problem auf dem Weg zu einer einheitlichen Hochschule sind die variierenden Hochschulzugangsberechtigungen. Konnte bekanntermaßen die Fachhochschule bereits mit der Fachhochschulreife begonnen werden, musste bei der Universität ein Abiturzeugnis vorliegen.

Das am 15. September vom Wissenschaftsausschuss zu beschließende Fusionsgesetz wird nach derzeitigem Stand u.a. eine studiengangsbezogene Regelung

Uni-Zugang in Zukunft nur mit Fachhochschulreife?

der Hochschulzugangsberechtigung für die neue Stiftungsuniversität beinhalten. Wenn diese Lösung jedoch nur für die fusionierte Uni gelten würde, könnte dies Nachteile für den Standort Lüneburg mit sich bringen. Der Hochschulzugang wäre hier als einzige Universität Niedersachsens bereits mit einer Fachhochschulreife möglich! Dies könnte dem Image und der Wettbewerbsfähigkeit der neuen Universität

Lüneburg schaden, befürchtet Hartwig Donner, Präsident der jetzigen Universität.

Auch dieses Problem könnte jedoch mit der dort fürs kommende Frühjahr geplanten Novellierung des Niedersächsischen Hochschulgesetzes (NHG) abgewendet werden, indem eine einheitliche Änderung des Hochschulzugangs beschlossen würde: Künftig könnten die Hochschulen ihre Bewerber dann nicht nur nach der Abiturdurchschnittsnote, sondern auch anhand der Noten einzelner Schulfächer auswählen. Für ein geisteswissenschaftliches Studium wären damit beispielsweise gute Noten im Fach Deutsch von Vorteil.

Auf diese Weise könnte stärker nach den Voraussetzungen differenziert werden, die ein Studiengang stellt.

Das Kernstück der Fusion ist nach wie vor jedoch die Ablösung des bisher einstufigen Studiensystems, dass nach einem grundständigem Studium mit dem

Bachelor und Master: Kernstücke der Fusion

Diplom, Magister oder Staatsexamen abschließt. In dem neuen zweistufigen System bildet der Bachelor den ersten berufsqualifizierenden Abschluss. Gemeinsam mit dem Master gilt er in den Bildungsministerien als Allheilmittel gegen die hohen Abbruch- und Lanzeitstudierendenraten. Von Studierendenseite kommen dabei häufig Bedenken auf, wie es bei straffen Zeitplänen, die diese Studiengänge vorsehen, noch möglich sein soll, nebenbei Geld zu verdienen! Oder sollte die Aufnahme eines Studiums in Zukunft etwa doch an Geldmangel scheitern?

Das größte Problem könnte aber sein, dass der Arbeitsmarkt die Studienabgänger mit den neuen Abschlüssen, vor allem dem Bachelor, gar nicht annimmt.



Hörsaal. Lernen in Zukunft nach dem Zweistufensystem?

Glossar

Akkreditierung

Offizielles Gütesiegel für Bachelor- und Masterstudiengänge. Um die Qualität des neuen Systems zu gewährleisten, hat die Kultusministerkonferenz (KMS) 1999 den Akkreditierungsrat ins Leben gerufen. Dieser stellt Kriterien auf, nach denen die neuen Studiengänge bewertet werden.

Bachelor

Der Bachelor ist der zukünftige erste berufsqualifizierende Regelabschluss eines Hochschulstudiums. Die Regelstudienzeit beträgt dabei mindestens drei, höchstens vier Jahre.

Im Bachelor-Studium werden wissenschaftliche Grundlagen, Methodenkompetenz und berufsfeldbezogene Qualifikationen erworben. Für den Bachelor soll nach Vorgaben der Kultusministerkonferenz (KMK) keine Zuordnung zu den Profiltypen „stärker anwendungsorientiert“ und „stärker forschungsorientiert“ erfolgen (beim Master wird dies dagegen gefordert).

In den neuen Studiengängen sollen neben fachlichen Inhalten auch sogenannte Schlüsselqualifikationen (z.B. Fremdsprachen, kommunikative Kompetenz, Darstellungsvermögen,...) vermittelt werden.

Wie Masterstudiengänge (→ Master), basieren auch sie auf modularisierten (→ Modularisierung) Fächerstrukturen und sind mit einem → Leistungspunktesystem versehen.

Bei einer Regelstudienzeit von drei Jahren sind für den Bachelor beispielsweise 180 → Credit Points nachzuweisen. Das Bachelorstudium ist eigenständig und kann durch einen Masterabschluss aufgebaut werden.

Abschlussbezeichnungen sind beispielsweise „Bachelor of Arts „(B.A.) für Geistes- und Sozial, Rechts- und Wirtschaftswissenschaften oder Bachelor of Science (B.Sc.) für Natur- und Ingenieurwissenschaften. Eine Differenzierung des künftigen Studienangebotes der neuen Universität in FH-Bachelor und Uni-Bachelor wird es nicht geben.

Bologna-Prozess

Durch den 1999 von 29 Bildungs- und Wissenschaftsministern verabredeten Bologna-Prozess soll ein einheitlicher europäischer Hochschulraum bis 2010 geschaffen werden.

Durch europaweite Vergleichbarkeit der Studiengänge in Form von → Credits (ECTS: European Credit Transfer System) soll eine größere Mobilität von Lernenden und Lehrenden erzeugt werden. Studierende können auf diese Weise ein oder zwei Semester im Ausland mit der Gewissheit verbringen, dass ihnen die dort erworbenen Credits an der Heimatuniversität anerkannt werden.

→ vergleichbare Abschlüsse (u.a. durch Einführung des → Diploma Supplement)

→ Einführung des zweistufigen Systems Bachelor- und Masterabschlüsse mit vorgegebener Dauer und Qualifikationsebene

→ Mobilität

→ Einführung eines Leistungspunktesystems ähnlich dem ECTS

→ Modularisierung

→ Qualitätssicherung und Akkreditierung

Credits

Normierte, quantitative Maßeinheiten für den Studienaufwand (workload) von Studierenden im Rahmen von → Leistungspunktesystemen für → Bachelor- und → Masterstudiengänge. Ein Credit steht für X Stunden erfolgreiches Studium. Der Umfang von Lehre und Studium wird damit nicht mehr in den bisherigen Semesterwochenstunden (SWS), sondern nach dem Aufwand gemessen, den die Studierenden für die Teilnahme an Lehrveranstaltungen, Selbststudium und eventuelle Leistungsnachweise durchschnittlich zu erbringen haben. Credits liefern Informationen zum geleisteten Studienaufwand, nicht aber über seine Beurteilung. In der Regel werden

60 Credits für ein Studienjahr vergeben. Ein Leistungspunkt repräsentiert einen durchschnittlichen Arbeitsaufwand von 30 Std. auf Seiten des Studierenden. Die Einführung eines Leistungspunktesystems geht einher mit der → Modularisierung von Studiengängen.

Diploma Supplement (DS)

Begleitender Text im Zeugnis, der Angaben zur Beschreibung von Hochschul-Abschlüssen enthält. Was das DS zu beinhalten hat, ist im European Diploma Supplement Model festgelegt:

- persönliche Angaben
- Art und Qualität eines Abschlusses
- Status der den Abschluss vergebenden Hochschule
- Informationen über Zugangsvoraussetzungen, Studienanforderungen, Studienverlauf,...
- Informationen zum jeweiligen nationalen Studiensystem

Master

Kann erst nach Erlangung eines → Bachelor-Abschlusses erworben werden. Er ermöglicht neben der fachlichen Weiterqualifikation auch den Einstieg in eine wissenschaftliche Karriere an Universitäten und gleichgestellten Hochschulen - so wie die bisherigen Diplom- und Magister-Abschlüsse. Die Regelstudienzeit für Masterabschlüsse beträgt mindestens ein, höchstens jedoch zwei Jahre. Die Gesamtregelstudienzeit für Bachelor und Master darf 5 Jahre nicht überschreiten.

Für den Masterabschluss sind 120 bzw. unter Anrechnung des vorausgegangenen Studiums bis zum ersten berufsqualifizierenden Abschluss 300 Credits insgesamt zu erwerben.

Inhalt des Master-Studiengangs ist die fachliche Fortführung und Vertiefung der Inhalte eines Bachelor-Studiengangs oder bei Wahrung des fachlichen Zusammenhangs eine fächerübergreifende Erweiterung dessen (konsekutive Studienstruktur). Als Weiterbildungsstudiengang setzt der Master eine Phase der Berufspraxis und ein Lehrangebot voraus, das die beruflichen Erfahrungen berücksichtigt. Im Gegensatz zu den Bachelor-Studiengängen ist hier die Zuordnung von Profiltypen „stärker anwendungsorientiert“ und „stärker forschungsorientiert“ gefordert.

Die Bezeichnungen der Abschlüsse folgen der Bachelorabschlüsse: Master of Arts (M.A.) oder Master of Science (M.Sc.).

Modularisierung

Modularisierung ist die Zusammenfassung von Stoffgebieten zu thematisch und zeitlich abgerundeten, in sich geschlossenen und mit Leistungspunkten versehenen abprüfbaren Einheiten. Module können sich aus verschiedenen Lehr- und Lernformen wie z.B. Vorlesungen, Übungen und Praktika zusammensetzen.

Ein Modul kann Inhalte eines einzelnen Semesters oder eines Studienjahres umfassen, sich aber auch über mehrere Semester erstrecken.“ (Richtlinien der KMK)

Durch die Vergleichbarkeit der Module und wechselseitige Anerkennung von Studienleistungen soll die Mobilität der Studierenden gefördert werden.

Beispielsweise könnten im Fach Geschichte Übereifrige auf die Idee kommen, in ein Geschichtsstudium von 3-4 Jahren möglichst viel an Stoff hineinzubekommen. Dabei könnte passieren, dass sie eine Überblicksvorlesung über Französische Revolution mit einem Seminar über Reformation in Deutschland und mit einer Übung zur Übersetzung von mittelalterlichen Quellen verbinden. Durch Module sollen solche Sammelsurien ohne inhaltlichen Bezug unterbunden werden. Bei einem Modul in dessen Mittelpunkt eine Vorlesung über die Französische Revolution steht, könnte mit einem Seminar über die Staatstheorien von Locke, Hobbes und Montesquieu ergänzt und durch eine Übung über französische Originalurkunden aus der Revolutionszeit wie den Verfassungsentwurf von Mirabeau abgerundet werden

„Was die Wirtschaft von den Hochschulen bekommen möchte, sind fachlich top-ausgebildete, sofort einsetzbare, junge, dynamische, flexible Berufsanfänger, die man nicht teuer nachzuschulen braucht“, so Manfred Bruckert von der Stabstelle Hochschulplanung/Statistik der FH NON im „Journal“, einer FH-Sonderausgabe zur Fusion. Ob diese Qualifikationen besonders beim Bachelor in den drei Jahren Studienzeit vermittelt werden können, bleibt fraglich. Da darf auf keinen Fall einfach die bisherige Zwischenprüfung durch den ersten berufsqualifizie-

Neue Konzepte für neues System

renden Abschluss ersetzt werden. Vielmehr müssen völlig neue und praxisorientierte Konzeptionen der Studiengänge her – dessen sind sich der Präsidienausschuss und die einzelnen Umsetzungsteams (UTs) einig. Und auch von wirtschaftlicher Seite scheint hierfür bereits ein Lösung parat: Personalvorstände führender deutscher Unternehmen unterzeichneten eine gemeinsame Erklärung, in der sie sich für Bachelor- und Masterabschlüsse einsetzen - Zusagen von Einstiegs- und Entwicklungsmöglichkeiten inklusive.

*„M f G, mit freundlichen Grüßen,
die Welt liegt uns zu Füßen, denn wir stehen drauf.
Wir gehen drauf für ein Leben voller Schall und Rauch.
Bevor wir fallen, fall'n wir lieber auf.“*

Fusionsprechstunde:

Prof. Dr. Cremer-Renz (Präsidentin der Fachhochschule Nordostniedersachsen)
Alle vierzehn Tage montags von 15:00 - 17:00 h (Raum 02 - 335)
Anmeldung: www.fhnon.de/home/knetsch/www/fusion/

Prof. Dr. Hartwig Donner (Präsident der Universität Lüneburg): donnerstags von 9:30 - 11 h
Anmeldung im Vorzimmer d. Präsidenten: Tel.: 78-1000
Fax: 78-1090
e-mail: bartels@uni-lueneburg.de

So spiegelt auch der Refrain der Musikgruppe „Die Fantastischen Vier“ die Situation der Lüneburger Hochschulen wieder: Die Fusion birgt einige Schwierigkeiten, die überwunden werden müssen, sie beinhaltet aber auch jede Menge Chancen „für ein Leben voller Schall und Rausch“ in dem zumindest Europa „uns zu Füßen liegt“. Die Fusion ist nicht der bequemste Weg, scheint aber vor dem Hintergrund des Haushalts-lochs die einzige Möglichkeit für das Fortbestehen der meisten Studiengänge und der Hochschulen in Lüneburg zu sein: „Bevor wir fallen, fall'n wir lieber auf“. ☺

www.modelluniversitaet.de
www.kmk.org/hschule/strukturvorgaben.pdf
www.zeva.uni-hannover.de/eiqa/Standards_SK.pdf
www.stifterverband.de



Pause vor der Cafeteria: Bessere Chancen auf dem Arbeitsmarkt durch Bachelor und Master?



Casomai

Trauen wir uns? Eine ungewöhnliche Liebeskomödie des italienischen Regisseurs Alessandro D'Alatri

orion. Diese Liebesgeschichte hört nicht dort auf, wo die meisten Hollywood-Streifen ihr Happyend mit der gelungenen Hochzeit erreichen: ein Blick in den anspruchsvollen Alltag danach wird zum eigentlichen Thema. Schuldzuweisungen und sämtliche Schwierigkeiten, gegen die die Liebe sich zu verteidigen hat, geraten in den Mittelpunkt: die Balance zwischen Beruf und Familie, Geldsorgen, eine egoistischer werdende Gesellschaft, politischer Umbau der Sozialsysteme sowie auch Beeinflussungen von Freunden, Kollegen und Familienmitgliedern. Dieser hochaktuelle gesellschaftspolitische Diskussionsfilm erregte in Italien viel Aufmerksamkeit.

Erst beginnt alles ganz typisch harmonisch: Tommaso und Stefania haben sich bei der Arbeit kennen gelernt, sich verliebt und wollen nun heiraten. In einer kleinen romantischen Landkirche ist alles für die Zeremonie vorbereitet. Doch der Priester verhält sich anders, als erwartet. Er kennt die "liebegefährdenden" Schwierigkeiten und (denen nach seiner Meinung fast niemand gewachsen ist) und will das junge glückliche Paar nicht blauäugig in die Katastrophe schicken. Und so bittet die beiden zu erzählen, wie sie sich kennen gelernt haben und liefert dann selbst einen Ausblick darauf, was noch alles passieren wird – ein ganz normales Leben und ein ganz normales Scheitern. Kurz gesagt – ein Film der zur Nachdenklichkeit anregt, westliche Werte hinterfragt und dabei trotzdem den Humor nicht verliert. Doch was hat das alles mit "casomai" zu tun? Diese italienische Konjunktion bedeutet "falls, sofern, im Falle dass" und steht für die Lebensphilosophie des "Sich-nicht-festlegen-Wollens", die der Liebe sehr zu schaffen macht.



Casomai: Tommaso und Stefania

Das Mädchen mit dem Perlenohrring

Ein Film wie ein Gemälde

orion. Der berühmte Maler Johannes Vermeer lebte im Goldenen Zeitalter der Niederländischen Malerei - zur kulturellen Blütezeit des Landes. Er bewohnte mit seiner großen Familie ein prunkvolles Haus im Zentrum von Delft. Trotz seines Erfolges ist er geplagt von Geldsorgen, Kreativitätsproblemen und Einsamkeit. Seine Familie hat zu dem hochsensiblen Vermeer keinen Zugang. Er arbeitet allein hinter verschlossenen Türen - bis die junge Magd Griet in seinen Haushalt kommt. Zu Griets täglichen Aufgaben gehört das Putzen seines Ateliers. Schon das erste Betreten dieser Halle mit ihren Gemälden zieht Griet vollständig in die Welt des Künstlers hinein. Vermeer bemerkt ihr Verständnis für seine Kunst, nimmt sie als seine Muse und lässt sie z.B. die Aufgabe des Farbmischens übernehmen. Griet weicht so kaum noch von Vermeers Seite, was zu Eifersucht und Intrigen der anderen Familienmitglieder führt. Die Entstehungszusammenhänge von Vermeers Bild "Mädchen mit dem Perlenohrring" (um 1665) werden hier fiktiv entworfen – die realen Umstände sind unbekannt.

Dieser Film lebt nicht unbedingt nur von seiner Geschichte, sondern vielmehr von Licht, künstlerischer Ausstattung, verführerisch leuchtenden Farben und der Kameraführung von Eduardo Serra. Dies zeigt sich im Kontrast zum regnerischen, düsteren und dreckigen Delft des 17. Jahrhunderts als besonders ausdrucksstark. Es entstehen beeindruckend schöne Filmszenen, die wie gemalt erscheinen. Also: ein Film, wie ein Gemälde!

Filmstarts im Scala Programmkino

2.9. Die Kinder des Monsieur Mathieu + Sommersturm
9.9. Casomai - Trauen wir uns?
23.9. Das Mädchen mit dem Perlenohrring
30.9. La Mala Educación - Schlechte Erziehung

Filmstarts im Cinestar Lüneburg

2.9. Riddick - Chroniken eines Krieges + Die Kühe sind los + Street Style
9.9. The Village - Das Dorf + Mann unter Feuer + Keine halben Sachen + 30 über Nacht
16.9. Hellboy + Zwei Brüder + Der Untergang
23.9. Collateral + Plötzlich Prinzessin 2 + Lauras Stern
30.9. Dodgeball + Thunderbirds



plattenpresse

Superpunk

„Einmal Superpunk, bitte“ (L'Age D'Or/ Rough Trade)

JG. Ihr 2001 Hit „Man kann einen ehrlichen Mann nicht auf seine Knie zwingen“ gibt die Richtung und das Motto für die neue Schallplatte vor: Mit Haltung, dem „Tu einfach dein Bestes“ – das tröstend tolle Lied der Scheibe – und „Determination“ – Hingabe gegen alles Unbill dieser Welt. Kleine Geschichten über Leute und Zustände, mal als Aufschrei, mal nüchtern konstatiert. Motown-Soul galt im England der sechziger Jahre als Musik der Arbeiterklasse und scheint als Blaupause auch für die 13 neuen Hits der top of boys aus Hamburg zu funktionieren. Alles flott mit diesem unnachahmlichen northern backbeat versehen. Superpunk fordern auf ihrem neuen Album: „Ein bißchen Seele“ denn sie wissen – Soul hilft! Auch dir!

Joris Voorn

Future History (Sino/ Technorient)

Der aus Rotterdam, sonst eher Hauptstadt von Gabber- und Hardcoretechno, stammende Joris Voorn lässt sich ohne Frage in die Generation neuer junger Technoproduzenten, wie z. B. auch Sami Koivikko aus Finnland, einordnen, die es verstehen, stilübergreifende Variationen von elektronischer Tanzmusik zu kreieren, die sich auf der Tanzfläche zu leichten, aber doch treibenden, luftig produzierten Tracks entfalten, ohne je in seichte House-Gewässer zu geraten. „Future History“ versammelt Tracks der letzten Jahre, die allesamt auf ein sich neu bildendes Subgenre hinweisen, das durchaus als Gegenmodell zu der immer verkanteteren, dyonischeren Variante a la Alter Ego zu verstehen ist. Der Sonnenschein zurück in die Clubs!

André Pluskwa



PROFI MUSIK
HIFI-Studio · Tonträger · Platten & Zubehör
Plattenspieler-Service-Wochen
Nadeln, Riemen, Wartung und mehr
Auf dem Kauf / Ecke Lürner Str. · 21335 Lüneburg
Tel. 0 41 31 / 3 32 46 · www.profmusik.de/166

Kante

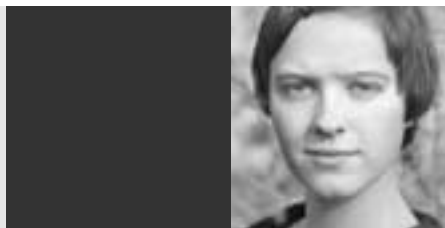
„Zombi“ (Labels/ Kitty Yo)

JG. „Zombi“ heißt das lang erwartete dritte Album der Hamburger Band Kante, das dieser Tage erschienen ist. Es steht für die allgegenwärtige Krise: Zerrissene, monströse Gestalten, tot und lebendig zugleich, unfähig zwischen innen und außen zu unterscheiden – eben Zombis. „So laufen sie durch die Straßen, überall, mitten unter uns“. Kante zitieren ein Genre, das für das Kino in jüngster Zeit wieder entdeckt worden ist: 28th days oder das Remake vom Texas Chainsaw Massacre. Doch nicht der blutige bodycount steht bei Kante im Vordergrund, sondern die künstlerische Auseinandersetzung mit gesellschaftlichen Realitäten – Entfremdung und Desintegration. Das Debüt „Zwischen den Orten“ (1997) und „Zweilicht“ (2001) handeln vom räumlich und zeitlichem „Dazwischen“, dem Transitorischen. So auch auf „Zombi“. Noch ein Albumtitel mit beginnendem „Z“. Hier ist es der Körper, der sich öffnet; es handelt von Liebenden, die sich verlieren, von Berührung, von Ansteckung... Elegisch, dunkel schimmernde Atmosphären, Filmusik, 60er und 70er Jahre Jazz. Wenige der 10 Klangskulpturen sind unter 4 Minuten lang. Nebenbei Hören? Fehlanzeige! Voodootrommel und eleganter Bossa Nova treffen auf den einzigen Hit der Schallplatte: Zombi! Erst die Summe der einzelnen Teile lassen diesen Tonträger zum Erlebnis werden. Mehr Hörbuch denn Musikkonserven. Beeindruckend!

Zum Auftakt ihrer Herbsttournee spielen Kante am 19.10. in der Vamos! Kulturhalle. Salzgehalt verlost 2 x 1 Freikarte zu diesem Konzert: E-Mail bis zum 10.9. mit dem Betreff „Kante“ und vollständiger Adressangabe an salzgehalt@campuslueneburg.de



Auseinandersetzung mit gesellschaftlichen Realitäten: Kante



Sputnik Sweatheart

Geschichten zwischen Sehnsucht und Surrealem
von Haruki Murakami

JS. Sumire ist jung, chaotisch und verzweifelt: Sie hat sich in Miu verliebt, eine Frau, die rund zwanzig Jahre älter ist als sie, dazu gebildet, wohlhabend und erfolgreich. Als Sumires Liebe unerwidert bleibt, verschwindet sie plötzlich und spurlos und im wahrsten Sinne über Nacht. Ein junger Lehrer – aus dessen Perspektive die Geschichte erzählt wird – reist um die halbe Welt, um sie zu finden. Auch er durchlebt die Verzweiflung der unerwiderten Leidenschaft, denn er begehrt widerum seit langem seine beste Freundin Sumire.

Haruki Murakamis neuer Roman „Sputnik Sweatheart“ handelt von den schmerzhaft-schönen Facetten der Liebe, Einsamkeit und Sehnsucht. Es ist ein schmaler Band voller leiser Emotionen und nicht ganz ohne surreale Vorkommnisse. Der japanische Bestseller-Autor Murakami verfolgt einmal mehr strin-



Bestsellerautor Murakami: schlicht aber gefühlvoll

gent sein Erfolgsrezept: Schlicht aber gefühlvoll, detailliert und mit einem soghaften Rhythmus schildert er das, was ist. Dabei verzichtet er glücklicherweise auf sprachliche Experimente, kluge Andeutungen und vorweg genommene Erklärungen. Und schafft damit viel Freiraum beim Eintauchen in eine Welt, in der es sowohl um die tiefgreifend-seelischen als auch profan-körperlichen Bedürfnisse der menschlichen Existenz geht. Wer verstehen will, der versteht auf seine Weise. Man könnte deshalb sagen, Murakamis Bücher sind für jedermann und –frau eine Bereicherung. Allein - wer Murakami liest, muss zuweilen auch den Mut haben, sich auch auf Unerklärliches einzulassen. Aber so muss das ja auch sein, wenn es um Gefühle geht.

Haruki Murakami: Sputnik Sweatheart. Als Taschenbuch jetzt erschienen im btb-Verlag, 8,50 €

Wie viel Vögel

Erzählungen von Franziska Gerstenberg

arion. Dieses Buch ist bereits im Frühling des Jahres erschienen und damit vielleicht nicht mehr ganz aktuell – das Lebensgefühl der heute Anfang bis Mitte Zwanzigjährigen trifft sie dafür aber so im Kern, wie es bislang noch nicht und danach auch nicht wieder geschehen ist. Also fast schon ein moderner Klassiker, den man gelesen haben muss Franziska Gerstenberg nutzt dafür nicht irgendwelche spektakulären Situationen, sondern leise, kleine Momente wie Parkbegegnungen, Tierparkbesuche oder missglückte Urlaubszeiten, die Tiefe und Veränderung beinhalten, ohne sich in den Vordergrund zu drängen. Wenige präzise, sachliche Sätze genügen der 25jährigen Autorin, um an dem realen Wesen der Dinge zu rühren. Im Vordergrund steht dabei immer eine sehr intensive und genaue Wahrnehmung der gesamten Situation mit allen Sinnen und ein sensibles Gespür für die Emotionen der unterschiedlichen Charaktere, die meist leise und still - dafür aber eindringlich – agieren. Ein Buch, das nachhaltig in seinen Bann zieht!

Zur Zeit liest Franziska Gerstenberg in vielen deutschen Städten aus ihrem Debüt und ist hoffentlich auch bald in Lüneburg zu hören und zu sehen.

Franziska Gerstenberg: Wie viel Vögel (2004), Schöffling & Co, 18,90 €



Nachhaltigkeit und Innovation in der Region



Y.B. Nach dem Motto „Nachhaltigkeit und Innovation in der Region“ erhalten die Besucher der 11. Lüneburger Umweltmesse Informationen in den Bereichen ökologische Gärten und Landwirtschaft, sanfter Tourismus und nachhaltige Forstwirtschaft. Auch Informationen zum Bauen mit umweltfreundlichen Materialien, erneuerbaren Energien und Energiesparen, Haushalt, Gesundheit und Technik sind hier zu bekommen.

Ein besonderer Schwerpunkt der Messe liegt in diesem Jahr auf gesunder Ernährung und genmanipulierten Nahrungsmitteln. TUN, der Verein Technik – Umwelt – Natur e.V., wird als Messeveranstalter durch Vorträge und Veranstaltungen über diese Problematik informieren und aufklären. Am 25.9 um 15 h findet diesbezüglich eine Podiumsdiskussion statt.

Auf der Messe vom 24. bis 26. September werden neben diversen Attraktionen in einem 3.000 qm großen Zirkuszelt auch draußen vielfältige Attraktionen geboten - zum Beispiel wird eine Solar-Straßenbahn vorgestellt. Mehr als 5000 Besucher und rund 90 Aussteller lockte die 10 Lüneburger Umweltmesse

Anmeldungen für Aussteller sind noch kurzfristig möglich.

Schulklassen, die Interesse an einer Präsentation während der Messe haben, können sich per E-Mail melden. Das Schulbiologie- und Umweltzentrum (SCHUBZ) sucht noch Schulklassen, die während der Messe an dem Projekt „Korn zur Waffel“ mitarbeiten wollen.

Kontakt:
Volker Brückner, Tel.: 04131-697449
E-Mail: info@lueneburger-umweltmesse.de
www.lueneburger-umweltmesse.de

vor zwei Jahren. In diesem Jahr sind bereits über 100 Aussteller gemeldet: sozial- und umweltorientierte Vereine und Verbände, Schulen, die ihre Umweltprojekte vorstellen und professionelle Aussteller.

Erstmals wurden die Aussteller aufgerufen, Paten für die einzelnen Schulen zu sein. Die ersten Patenschaften wurden bereits von Ausstellerseite signalisiert, weitere sind möglich.

24.-26.9., Beginn: Fr, 24.9., 11 h (11- 14 h: Eintritt frei), Sülzwiesen Lüneburg

Sa. 25.9.: abendliches 3-Gänge-Menü aus regionalen Produkten: Anmeldung erforderlich

LÜNEBURG
jahr 1000

11. Lüneburger Umweltmesse

24. – 26.09.2004 Sülzwiesen Lüneburg
im Internet: www.lueneburger-umweltmesse.de

„die Welt im AUGE behalten...“

Nachhaltigkeit & Innovation in der Region

Öffnungszeiten: Fr. 11 – 18 Uhr – Sa. 10 – 18 Uhr – So. 11 – 18 Uhr

Gegen Vorlage dieser Original-Anzeige erhalten Sie 0,50 Euro Ermäßigung auf den Messe-Eintrittspreis (nur 1 Gutschein pro Karte)

Technik – Umwelt – Natur TUN e.V. Verein zur Förderung Biologischer Lebensweise



Die Gewinnerinnen: Claudia Otto und Anke Trommershausen

Die wahren Helden waren FURY

Salzgehalt-Gewinnerinnen bei Pop im Park

Nach wilder Fahrt in der Wildwasserbahn und Kolososs konnten sich die Gewinnerinnen des Pop im Park Kombitickets bei einer spannenden Konzertmischung erholen: „Bilder von Dir“ tönnte Laith al Deen mit seiner samtigen Schmu-sestimme zur Einstimmung um sich daraufhin von den Alt-Profis „Fury in the Slaughterhouse“ ablösen zu lassen. Die bewiesen einmal mehr, dass dieses Pferd noch lange nicht in den Schlachthof gehört, schafften sie es doch an diesem sommerlichen Abend im Juni die Überflieger-Band „Wir sind Hel-den“ in Sachen Sympathie weit abzuhängen. Deren ironischer Humor wurde nach der wohlwollen-den Publikumsnähe der Vorgänger weit weniger beachtet als man gedacht hätte.



Freiwillige vor

YB. Heumähen, Schafe betreuen oder Wasservögel zählen, aber auch Diskutieren, Singen, Basteln oder Kaffeetrinken mit älteren Menschen - dies sind einige der vielfältigen ehrenamtlichen Aufgaben und Arbeiten, die von der Freiwilligen-Agentur zur Vermittlung stehen. Für einige Vereine ist es nicht möglich, ausreichend bezahlte Kräfte einzustellen. Zur Erfüllung ihrer Aufgaben sind sie dringend auf tatkräftige Unterstützung von freiwilligen MitarbeiterInnen angewiesen. Die Freiwilligen-Agentur bringt Menschen, die sich ehrenamtlich engagieren wollen und Initiativen und Vereine, die bürgerschaftliches Engagement benötigen, zusammen.

Anlässlich der „Woche des Bürgerschaftlichen Engagements“ unter der Schirmherrschaft von Bundeskanzler Gerhard Schröder vom 25. September bis 2. Oktober wird es in der Bäckerstraße einen Informationsstand unter dem Motto „Wir machen mit“ geben. Am 25. September von 10 bis 14 h wird hier die Freiwilligen-Agentur des Paritätischen Lüneburg über die Möglichkeiten und Vielzahl der ehrenamtlichen Aufgaben und Bereiche in der Stadt informieren.

„Wir machen mit“: 25.09.04, 10-14 h, Bäckerstr.
Freiwilligen Agentur Lüneburg, Altenbrücker Damm 1, Sprechzeiten:
Di und Mi, 9 - 12 h, Do, 16 - 20 h, Tel.: 04131-861821

Wertewandel auf Wasserstraßen

Flüsse sind nicht nur bei heißem Wetter sinnvoll um für eine willkommene Abkühlung zu sorgen. Sie spielen u.a. eine bedeutende Rolle in der Verkehrspolitik. Anlässlich der europäischen Woche der nachhaltigen Mobilität (vom 16.-22.9.) wird der Elbe-Experte Ernst Paul Dörfler (BUND) am 19. September einen Vortrag zum Thema „Fluss und Verkehr - Geschichte und Gegenwart“ halten. Dörfler ist freiberuflicher Schriftsteller, Publizist und Ökologe. Er engagiert sich seit Jahren gegen den Ausbau der Elbe. Wertewandel von Flüssen, ihr Ausbau zu Wasserstrassen und die heutige Fluss- und Verkehrspolitik am Beispiel der Elbe stehen im Mittelpunkt seines Vortrags im Wasserturm. Veranstalter ist das Agendaportal - ein Netzwerk von Bildungsinitiativen und NGO's der Region.

So, 19.9., 20 h, Wasserturm Lüneburg, Eintritt frei
Informationen: Katrin Barth, Projektkoordination Agendaportal, Tel.: 04131-244056 (vorm.), E-Mail: info@agendaportal.de

**22 Fahrzeuge
an 7 Stationen!**

CAMPUS MOBIL

www.campusmobil.de

Tel.: 04131/7436364

A39: Abrücken vom Unsinn?

YB. Seit Monaten protestieren Bauern und Bürgerinitiativen in Lüneburg und Umgebung gegen die geplante Autobahn A39. Mitten durch Felder und Wälder in Reppenstedt oder dem Ebensberg, vorbei an Uelzen bis Wolfsburg soll der Bau führen. Bäuerliche Familienbetriebe, die teilweise schon bis zu 400 Jahre bewirtschaftet werden, könnten durch das Projekt ihren Erwerbsmittelpunkt verlieren. 400 Millionen Euro sollen für diesen Bau zu Zeiten leerer Kassen investiert werden, auch wenn einige Experten, darunter Fachleute des Bundesverkehrsministeriums, das Projekt für unsinnig halten: Neben der geplanten A 14 von Magdeburg nach Schwerin reichen statt einer weiteren Autobahn zwischen Lüneburg und Wolfsburg genauso gut zwei neue Bundestrassen für die Bewältigung des Verkehrs. Die A39 hat jedoch eine starke Lobby und die heißt VW. Die neue Autobahn soll direkt an dem Wolfsburger Werk beginnen und verspricht damit eine schnelle Verbindung nach Hamburg. Die Kosten dafür soll jedoch der Steuerzahler tragen: Wirtschaftsförderung nennt sich das.

Doch nun endlich rücken immer mehr einsichtige Politiker von dem Vorhaben ab. Zumindest die Dringlichkeit für die Stadt Uelzen sehen diese nun nicht mehr: Uelzen sei verkehrsmäßig gut erreichbar, bestätigt der tourismuspolitische Sprecher der Unions-Bundtagsfraktion Klaus Brähmig. Eckehard Niemann, der Sprecher des Dachverbandes der 30 Bürgerinitiativen sieht dies als Anfang vom Ende dieser Nonsens-Autobahn. Auch dass der größte Befürworter der Strecke in Uelzen, der CDU-Abgeordnete Hedrichs nun evtl. nach privaten Geldgebern für das Projekt suchen will, schockiert Niemann nicht: „Damit

bestätigt er nur unsere Aussage, dass die A39 allein schon an der dramatischen Unterfinanzierung des Bundesverkehrswegeplans scheitern wird.“



Treckerdemo gegen die geplante A 39

Treffen der Bürgerinitiative Aktion Ostheide in Vastorf, 6.9., 19:30 h, Dorfgemeinschaftshaus am Sportplatz
www.ebensberg.de/autobahn/termine.html

„Im Mittelpunkt der Mensch“

YB. 185 Waldorfschulen gibt es in Deutschland. Zusammen starten sie am 25. September in eine bundesweite gemeinsame Aktionswoche unter dem Motto „Im Mittelpunkt der Mensch“. Anlass ist der 85. Geburtstag der Waldorfschulen in Deutschland. In Lüneburg planen Waldorfpädagogen, Schüler und Eltern (des Waldorfkindergartens und der Rudolf Steiner Schule) zusammen ein buntes Programm im Clamart Park und in der Rudolf Steiner Schule: Musik, Sport, Handwerk und Zirkus.

Auftakt: Sa, 25.9., 10 - 13 h, Clamart Park / Vortrag zur Waldorfpädagogik: Mi, 29.9., 20 h, Aula der Rudolf Steiner Schule / Podiumsdiskussion „Verkürzung der Schulzeit, Früheinschulung, etc.“: Do, 30.9., 20 h, Aula der Rudolf Steiner Schule / Ausstellungen von Schülerwerken, Führungen: 29./ 30.9. ab 18 h, Rudolf Steiner Schule



Michael Schumacher: Gedan Nukite

Die Schwarzen Gürtel kommen

YB. Kampfkunst, was genau verbirgt sich dahinter? Wer dies schon immer mal in Erfahrung bringen wollte, für den bietet sich beim DKV-Tag eine einmalige Gelegenheit. Diese jährliche Sportveranstaltung zählt inzwischen zu einem der wichtigsten Karate-Events in Deutschland und wird in diesem Jahr in Niedersachsen ausgerichtet - nicht wie man annehmen könnte in der Landeshauptstadt, sondern im Schulzentrum Oedeme in Lüneburg. Ausrichter ist der Lüneburger Karateverein kensho e.V.

Beim German Demo Cup (19:00 – 20:30 h) können sich alle Kampfkunst-Interessierten auf mitreißende und akrobatische Karate-Darbietungen der Spitzenklasse freuen. Auch wer bereits etwas mit Kampfsport zu tun hat, kommt natürlich auf seine Kosten. Die besten Karate-Trainer Deutschlands sind vor Ort und vermitteln in Lehrgängen ihr Wissen: Efthimios Karamitsos (6. Dan, Mehrfacher Europameister), die Bundesjugendtrainerin Schahzad Mansouri (4. Dan, mehrfache deutsche Kata Meisterin, Shotokan Weltmeisterin Kata, 3. Platz WM 96) und das Karate Urgestein Fritz Nöpel (8. Dan, Gründer des ersten Goju-Ryu Karate Do-Vereins in Deutschland) werden dabei sein.

DKV-Lehrgänge: 25.9., ab 9 h / German Demo Cup: 19 h, Schulzentrum Oedeme, Oedemer Weg, Lbg., Lehrgangsgebühr: 15 €, Eintritt: 3 € Neue Anfängerkurse ab Do, 30.9., 19:30h in der Wilhelm Raabe-Schule www.kensho-lueneburg.de



Experten im Naturheilverwesen veranstalten gemeinsame Messe

Die erste Idee, in der Region eine Gesundheits- und Wellnessmesse zu veranstalten, kam aus dem Netzwerk "Gesundheit, Lernen + Wachstum", in dem mehr als 80 Fachleute aus dem Naturheilbereich organisiert sind. Schon nach den ersten Treffen hatten die "Netzwerk"-MacherInnen festgestellt, dass es in der Region so viele Heilkundige und Fachleute für die verschiedensten therapeutischen Anwendungen gibt wie kaum irgendwo anders. Ob ÄrztInnen, HeilpraktikerInnen, Baubiologen, GeistheilenderInnen oder Fachleute für Qi Gong, Shiatsu und andere fernöstliche Heiltechniken - im Netzwerk finden sich für fast jeden Bereich des Naturheilwesens die entsprechenden Experten. Warum also diese Vielfalt nicht einer größeren Öffentlichkeit bekannt machen? Schnell war die Idee geboren, eine Messe mit begleitendem Forum zu Gesundheitsfragen zu organisieren.

Dank des Engagements des Verkehrsvereins Hitzacker sowie der finanziellen Unterstützung durch das EU-Regionalentwicklungsprogramm LEADER+ und der Samtgemeinde Hitzacker wird die Messe nun Realität. Weit mehr als 70 Aussteller präsentieren auf

Wer nicht genießt, wird ungenießbar...

Unter diesem Motto wird am 11. September ab 19.30 Uhr im Restaurant des Kurhauses "Slow-Food"-mässig geschlemmt und getafelt. Saisonale Spezialitäten aus der regionalen Küche, gewürzt mit "genießberischen" Einlagen von Udo Pollmer, Ernährungsexperte (bekannt aus seiner regelmäßigen Sendung "Mahlzeit" im Deutschlandradio sowie diversen Publikationen) machen den Abend garantiert zu einem kulinarischen Erlebnis. Die Gelegenheit zum Schlemmen, Genießen und Austauschen über "Slow Food" ist groß: Der Abend wird in Zusammenarbeit mit dem Slow-Food-Convivium Lüneburg gestaltet.

Kostenbeteiligung 17,50 €. Getränke werden extra berechnet.
www.slowfood.de

der "Wellvita" ihre Anwendungsverfahren und Produkte aus den verschiedenen Bereichen. Ob Homöopathie, Gesundes Bauen und Wohnen, Naturkosmetik oder fernöstliche Entspannungstechniken - die Palette der Themen und Heilverfahren ist groß. Auf der "Wellvita" können viele der Verfahren auch ganz leibhaftig ausprobiert werden, da die Organisatoren viel Wert darauf legen, dass sich die Anbieter nicht nur mit theoretischen Informationen präsentieren, sondern den Besuchern auch die Möglichkeit geben, ihre Methoden und Anwendungen ganz praktisch zu erfahren. So dürften die Messe und das begleitende Forum mit seinen rund 50 Vorträgen, Vorführungen und Workshops zu einem echten "Gesundheits- und Entspannungs-Highlight" am Ende des Sommers werden.

Das genaue Vortrags- und Workshop-Programm mit allen Uhrzeiten und Themen ist auf www.wellvita-hitzacker.de nachzulesen.

Eröffnungsabend am Freitag, dem 10.9., 19.30 h, 5.- € Eintritt

Messe: Sa, 11.9./ So, 12.9., 10 - 18 h geöffnet, Eintritt 3,50 € (alle Vorträge und Workshops inkl.)

Weitere Informationen: Tel. 05846-979138 oder E-Mail: info@wellvita-hitzacker.de



Auch Entspannen will gelernt sein: Methoden und Anwendungen praktisch erfahren



Fehler gesucht!

Ein lautes Quietschen von Autoreifen auf dem Asphalt übertönt das monotone Lärmen der Stadt. Für Sekunden zieht das Geräusch die Aufmerksamkeit der Umstehenden auf sich, um sie jedoch gleich wieder zu verlieren. Die kaputte Klimaanlage zwingt zum Öffnen der Fenster. Erträglicher wird die Situation dadurch nicht. Hilflos surrt das Gebläse und drückt weiter warme Luft ins Gesicht. Die Augen fixieren einen Aufkleber auf der Heckklappe des roten Kadett – Hamburg das Tor zur Welt. Im Moment ist dieses Tor zu. Es kommt keiner rein und keiner raus. Wie jeden Tag um die Nachmittagszeit zwingt sich der Verkehr in den Speckgürtel der Stadt. Plötzlich reißt jemand die Tür auf. „Sind sie noch frei?“ Ohne eine Antwort abzuwarten lässt sich der Unbekannte in das Sitzleder fallen. Verstört blickt der Fahrer auf und sucht im Rückspiegel den Blickkontakt mit dem neuen Fahrgast. Geschickt oder zufällig dreht dieser in dem Moment den Kopf. Nur sein Profil ist sichtbar. Müde wandert die Hand zum Taxometer. „Wohin des Weges?“ „U-Bahnhaltestelle Hohe Luft. Ich werde erwartet“, antwortet der Fahrgast. Dieser Wunsch bleibt von den anderen Autofahrern ungehört. Außer einem kurzen Aufflackern der Bremslichter passiert nichts. Der Fahrer schaut nochmals nach dem Fahrgast. Dieser scheint sich erst jetzt seiner hilflosen Situation bewusst zu sein. Scheinbar um Auflockerung bemüht, beginnt er abrupt das Gespräch. „Haben sie Angst?“ Der Fahrer zuckt zusammen und sucht wieder den Blickkontakt. „Sollte ich?“ „Viele Menschen haben Angst, wussten sie das

nicht“, kommt prompt als Gegenfrage zurück. Nach einem kurzen Moment des Schweigens beginnt der Unbekannte wieder. „Was haben Montagsdemonstranten, streikwillige Gewerkschaftler, dumpe Vertreter von Unternehmerverbänden und die Redaktionen von FAZ und Springer-Presse gemeinsam?“ Der Taxifahrer erwartet einen Witz, doch dem Fahrgast scheint nicht zum

zurück und beendet damit das Gespräch genauso plötzlich wie er es begonnen hatte. Inzwischen rollt der Wagen endlich wieder etwas schneller als die Passanten, die über die Gehwege hasten. Das Klappern des Gebläses wird zum einzigen Geräusch im Wagen.

Andreas Atento



Bremsleuchten im Alltagstest

Lachen zu Mute. Seine Antwort ist kurz und verstörend. „Orientierungslosigkeit, Rechthaberei und Angst vor Fehlern!“ „Und sie glauben also, dass mit der Lust am Fehler die Lösungen unserer Probleme kommen?“ „Wir kommen den Lösungen wahrscheinlich näher, schließlich ist das Prinzip von Versuch und Irrtum nicht ganz neu.“ Der Fahrer setzt zu einer Erwiderung an, doch der Mann im Fond lehnt sich wieder



Dies & Das

TANGO argentino, neue Kurse ab Montag, dem 20. September, LG 245990, heidetango@arcor.de

ZEN - Rückkehr zur Stille, Konzentration. Info/Einführung: www.zen-dojo-lueneburg.de
Tel.: 04131-82978

KURZURLAUB!! Entspannen und auftanken im Raum für achtsame Massage. A.&A. Oswald. Terminvereinbarung: 04131-710385, oft klappt's am selben Tag!
www.achtsamemassage.de

Salzgehalt sucht Schreibwillige! Gutes Sprachgefühl, Interesse an Kultur und Spaß am Texten? Dann bist du bei uns genau richtig. Interessierte bitte melden unter E-Mail: salzgehalt@campuslueneburg.de oder Tel.: 04131-7436369

Russland entdecken! Fahren Sie mit uns vom 8.–22. 10. ans Uralgebirge. Lernen Sie russische Kultur, eine großartige Natur und die Herzlichkeit der Udmurten kennen. Oder verbringen Sie Heiligabend inmitten der udmurtischen Wildnis (17.–28.12.04). Weitere Termine und Infos zu diesen und weiteren Reisen Tel.: 04131-7436383, www.entdeckerreisen.org
*Jeweils 3% Rabatt für alle Früh- und Mehrbücher!

Wohnen

1,5 Zi in linker WG, frei z. 1.10. Garten, gr. Gem.-räume, gem. HH-Kasse, 6 Erw. (3M/ 3 F, 26-36J.) 1 Ki (8 J.), 2 Hunde, gern mit Ki, ca 300 €, 04131-7899263

Suchen 20 Zimmer für Austauschstudenten: Möbl. Zimmer direkt in Lüneburg für das ERASMUS Studienprogramm vom 24.09.04 - 28.02.05, bzw. 29.07.05; Angebote an: Campus Lüneburg e.V. 04131-781755 o. zimmervermittlung@campuslueneburg.de

Grüße

Liebste Mum! Alles liebe zum Geburtstag und die besten Glückwünsche mal kurz geschickt von LG nach H.

Liebe Basi und lieber Ingo - ganz dicke Glückwünsche zu Euer Hochzeit! Eine tolle Feier, ganz viel Glück für die Zukunft und die Erfüllung all eurer Träume wünscht Euch die Novy und grüßt euch gaaaanz lieb!

Süße kleine Isa - und nochmals Glückwunsch: Nun zum Geburtstag!!!! Ein superschönes und glückliches neues Lebensjahr, deine Yvonne

An-und Verkauf

adidas "Stan Smith" Größe 40 gesucht! Tel.: 04131-760003

Verkaufe Comicsammlung! Größtenteils Walt Disney, guter Zustand. Nur Komplett. Selbstabholer LG-Moorfeld. Details bei Anruf! fon: 0170.2465459

Das Formular für Ihre Kleinanzeige
finden Sie ab sofort unter
www.salzgehalt.org

Zum Horizont.



Mit der Gesundheitskasse kommen Sie ins Rollen. Mit unseren individuellen Angeboten zum Thema Gesundheit lernen Sie ein entspanntes Leben kennen.

Weitere Informationen auch rund um die Studentische Krankenversicherung finden Sie unter

www.aok.de

AOK - Wir tun mehr.

AOK
Die Gesundheitskasse.